Zu Hause in EGGENDORF

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf Juni 2010



ASK Eggendorf feiert: Wir sind Meister!

Seite 30

Gemeinderatswahl 2010

Die Gemeinderatswahl am 14. März 2010 brachte in Eggendorf ein deutliches Ergebnis. Details zu diesem Urnengang lesen Sie bitte ab **Seite 4**.

NÖ Hundehaltegesetz

Auch die NÖ Landesregierung hat ein Gesetz erlassen, dass die Haltung von so genannten „Kampfhunderassen“ streng regelt. Informationen dazu: **Seite 9.**

3. Klasse Volksschule: Heimatbuch

Die 3. Klasse der Volksschule Eggendorf hat in Monate langer Arbeit ein Heimatbuch geschrieben sowie ein Modell des Schulhauses gebaut. **Seite 13**





Zeichnungen von Schülern der Allgemeinen Sonderschule Eggendorf



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Zwar sind die Gemeinderatswahlen schon wieder dreieinhalb Monate her, dennoch möchte ich mich auch auf diesem Wege bei jedem Wähler und jeder Wählerin noch einmal für das überwältigende Vertrauen bedanken, das Sie mir und meinen Mitstreitern entgegengebracht haben. Das Wahlergebnis zeigt, dass ruhige, sachorientierte Arbeit geschätzt, aber auch erwartet wird. Und deshalb soll es in diesem Sinne auch in den kommenden Jahren weitergehen.

Die ersten Früchte der konsequenten Arbeit der vergangenen Jahre konnten wir bereits ernten. Die beiden neuen Altstoffsammelzentren mit Bauhof haben ihren Betrieb aufgenommen und erfüllen – wie erhofft und erwartet – bestens ihren Zweck. Auch die von der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen errichteten Wohnungen auf der Vorbehaltsfläche konnten mittlerweile von ihren neuen Mietern bezogen werden. Der Landeskindergarten in Eggendorf wird nach seinem Ausbau und der Sanierung des Altbestandes ab kommendem September dreigruppig geführt werden.

Und in der Siedlung Maria Theresia wird in Kürze der nächste Meilenstein erreicht werden können. Ende August, am 28. und 29. des Monats, wird das Gemeindezentrum auf der Vorbehaltsfläche seiner Bestimmung übergeben. Bei der Namensfindung mussten meine Kollegen und ich nicht lange überlegen und waren uns schnell einig: Wir wollen dem Gründervater unserer Gartensiedlung ein Denkmal setzen und dessen Arbeit ehren. Deshalb wird das Gemeindezentrum den klangvollen Namen „Kurt Schedler-Zentrum“ tragen.

Gefeiert wird die Eröffnung des Komplexes mit einem zweitägigen Fest, das allerhand Attraktionen für Sie, liebe Eggendorferinnen und Eggendorfer, bereit hält. Ein Flugblatt mit Informationen zu dieser Veranstaltung liegt dieser Ausgabe der Amtlichen Nachrichten bei.

Ich würde mich sehr freuen, diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen feiern zu dürfen und lade Sie deshalb schon jetzt recht herzlich dazu ein, die Eröffnungsfeier des „Kurt Schedler-Zentrums“ zu besuchen und den neuen Gemeindesaal zu besichtigen.

Ihr Bürgermeister
Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern
Rechnungsabschluss 2009 6
Tritolstraße wurde saniert 7
Gleichenfeier im Kindergarten Eggendorf 10

Schulen • Kindergärten
Kindergarten Eggendorf: Aktivitäten 11
Volksschule: Projekttage 12
Allgem. Sonderschule: Wandertag 15
Volksshilfe Hort: Musical 15

Wirtschaft
Eggendorfs Unternehmen stellen sich vor 16

Soziales • Termine • Service
Termine und Sprechstunden 18
Müllentsorgung 20
Ärztedienst 22
Tipps vom Bausachverständigen 24
Tipps vom Anwalt 24
Die PI Eggendorf informiert 25

Pfarren
Erstkommunion in beiden Pfarren 26

Feuerwehren
FF OED: Aufest 28
FF UED: Baumschnitt 28

Vereine
Geschichte des Jagdklubs, Teil 3 31
Naturfreunde: Preisschnapsen 23
Musikverein: Neuer Vorstand 34
Kinderfreunde Eggendorf: Stockschießen 35
Kinderfreunde SMT: Spielzeugflohmarkt 35
Pensionistenverband: Süßer Ausflug 36

Bevölkerung
Glückwünsche & Ehrengaben 37

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

Gemeinderatswahl 2010

Klare Verhältnisse brachte die Gemeinderatswahl am 14. März 2010. Die SPMT – Liste Bürgermeister Pollak erwarb sich das Vertrauen der Wähler und holte die absolute Mandatsmehrheit.

Am 14. März 2010 fanden in unserem Bundesland Gemeinderatswahlen statt. In Eggendorf waren insgesamt 4.505 Wahlberechtigte, 2.295 Frauen und 2.210 Männer, im Wählerverzeichnis eingetragen. Das Gemeindegebiet Eggendorf ist in insgesamt 6 Wahlsprengel unterteilt. Von 4.505 Wahlberechtigten haben 2.720 Wähler ihre Stimme abgegeben, das ergibt eine Wahlbeteiligung von 60,38 %.

Die Detailergebnisse aus unserer Gemeinde finden Sie hier. ■

Wahlergebnis Gesamt-Eggendorf – insgesamt abgegebene Stimmen: 2.720

gültig	ungültig	SPMT	SPÖ	ÖVP	FPÖ	BI	WUKI
2.652	68	1.296	500	275	226	205	150
97,50%	2,50 %	48,87%	18,85%	10,37%	8,52%	7,73%	5,66%

Wahlergebnisse der einzelnen Wahlsprengel

Sprengel I, Eggendorf-Ort – Wahlberechtigte: 616, abg. Stimmen: 433

gültig	ungültig	SPMT	SPÖ	ÖVP	FPÖ	BI	WUKI
416	17	87	122	93	23	5	86
96,07%	3,9%	20,09%	28,17%	21,47%	5,31%	1,15%	19,86%

Sprengel II, Eggendorf-Ort – Wahlberechtigte: 715, abg. Stimmen: 462

gültig	ungültig	SPMT	SPÖ	ÖVP	FPÖ	BI	WUKI
448	14	127	168	60	34	6	53
96,96%	3,03 %	27,70%	36,36%	12,98%	7,35%	1,29%	11,47%

Sprengel III, S. M. Theresia – Wahlberechtigte: 982, abg. Stimmen: 553

gültig	ungültig	SPMT	SPÖ	ÖVP	FPÖ	BI	WUKI
544	9	322	76	46	42	51	7
98,37%	1,62%	58,22%	13,74%	8,31%	7,59%	9,22%	1,26%

Sprengel IV, S. M. Theresia – Wahlberechtigte: 692, abg. Stimmen: 404

gültig	ungültig	SPMT	SPÖ	ÖVP	FPÖ	BI	WUKI
394	10	230	48	30	37	49	0
97,52%	2,47%	56,93%	11,88%	7,42%	9,15%	12,12%	0%

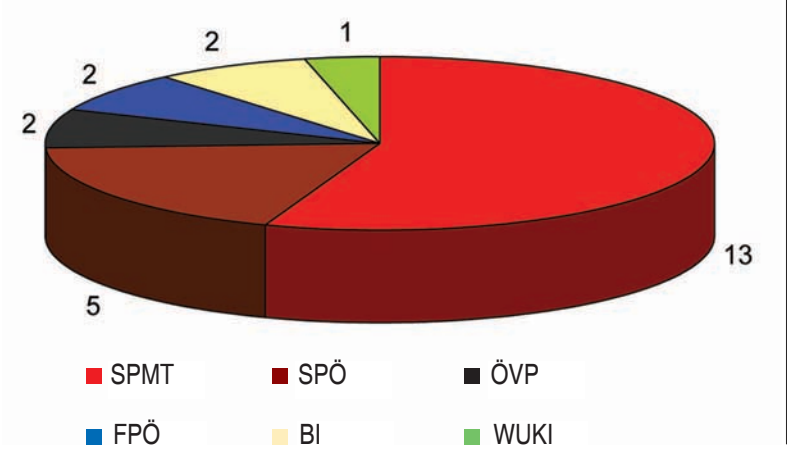
Sprengel V, S. M. Theresia – Wahlberechtigte: 745, abg. Stimmen: 407

gültig	ungültig	SPMT	SPÖ	ÖVP	FPÖ	BI	WUKI
400	7	257	44	24	48	23	4
98,28%	1,71 %	63,14%	10,81%	5,89%	11,79%	5,65%	0,98%

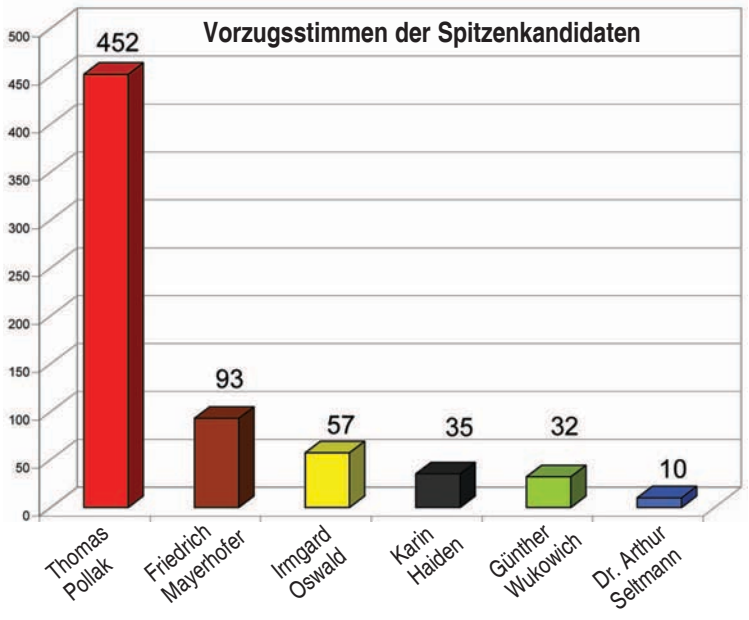
Sprengel VI S. M. Theresia – Wahlberechtigte: 755, abg. Stimmen: 461

gültig	ungültig	SPMT	SPÖ	ÖVP	FPÖ	BI	WUKI
450	11	273	42	22	42	71	0
97,61%	2,38%	59,21%	9,11%	4,77%	9,11%	15,40%	0%

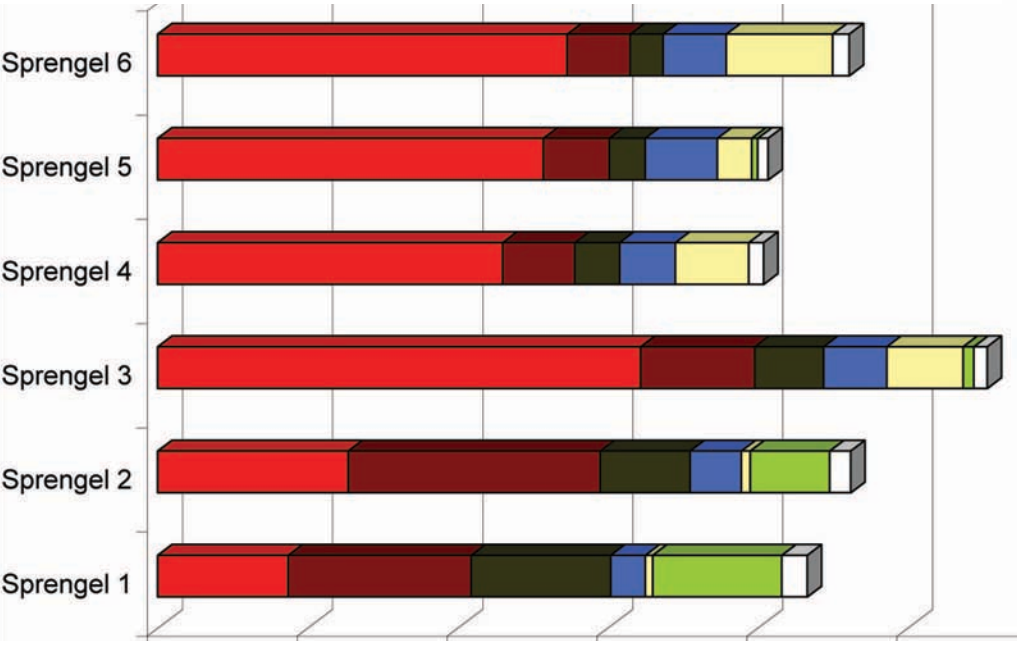
Mandatsverteilung



Vorzugsstimmen der Spitzenkandidaten



Sprengelergebnisse



Vergleich zu 2005

Interessant fällt die Bilanz der absoluten Zahlen im Vergleich zu den Stimmergebnissen der Gemeinderatswahl 2005 aus.

SPMT: **+ 644** Stimmen (von 7 auf 13 Mandate)
SPÖ: **– 240** Stimmen (von 8 auf 5 Mandate)
ÖVP: **+ 32** Stimmen (wieder 2 Mandate)
FPÖ: **+ 185** Stimmen (von 0 auf 2 Mandate)
BI: **– 214** Stimmen 8 (von 5 auf 2 Mandate)
WUKI: **– 151** Stimmen (von 3 auf 1 Mandat)

Konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates

Einen Monat nach der am 14. März 2010 durchgeführten Gemeinderatswahl fand am Donnerstag, dem 15. April 2010, die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt.

Dabei wurde Ortschef Thomas Pollak in eindrucksvoller Art und Weise erneut zum Bürgermeister gewählt.



Bürgermeister: Thomas Pollak (SPMT)

Vizebürgermeister: Franz Huiber (SPMT)

Geschäftsführende Gemeinderäte:
DI Felix Rupp (SPMT)
Ing. Peter Thierschmidt (SPMT)
Thomas Winter (SPMT)
Marietta Rueß (SPÖ)

Gemeinderäte:
Ursula Masilko (SPMT)
Heinz Tiroch (SPMT - Zivilschutzbeauftragter)
Walter Haller (SPMT)
Karin Suchanek (SPMT)
Christian Tatschl (SPMT)
Michael Harrach (SPMT)
Gerhard Fleischmann (SPMT)
Viktor Fazekas (SPMT)
Fritz Mayerhofer (SPÖ)
Kurt Dittrt (SPÖ)
Gabriela Bayer (SPÖ)
Michael Rueß (SPÖ)
Irmgard Oswald (BI)
Christa Schedler (BI)
Karin Haiden (ÖVP - Umweltgemeinderätin)
Karl Rumpler (ÖVP)
Dr. Arthur Seltmann (FPÖ)
Erich Junkert (FPÖ)
Günther Wukowich (WUKI) ■

Bundespräsidentenwahl

Die Bundespräsidentenwahl am 25. April 2010 brachte in der Gemeinde Eggendorf bei einer Wahlbeteiligung von 55,6 Prozent folgendes Ergebnis:

Wahlberechtigte: 3.423
Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen: 1.904
Summe der abgegebenen ungültigen Stimmen: 111
Summe der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.793

Dr. Heinz Fischer: 1.349
Dr. Rudolf Gehring: 40
Barbara Rosenkranz: 404

Eggendorf im Web



Unter **www.eggendorf-noe.at** finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt
gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)
Sekretär Thomas Bauer
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Bauamt (DW 11)
Andrea Waltner
waltner@eggendorf-noe.at

Verwaltung (DW 12)
Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer
mayerhofer@eggendorf-noe.at

Meldeamt, Kulturamt, Homepage (DW 13)
Tanja Bauer-Zsulich
zsulich@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)
Gertraud Ungar
ungar@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 14)
Wolfgang Bauer
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)
Josef Schwab
schwab@eggendorf-noe.at

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am 30. März 2010 zu seiner 28. ordentlichen Sitzung zusammen. Nachfolgend ein kurzer Auszug aus der Tagesordnung.

Der Gemeinderat hatte – noch in der Zusammensetzung von vor der Gemeinderatswahl – unter anderem über den Jahresrechnungsabschluss 2009 abzustimmen.

Jahresrechnungsabschluss 2009

Dem Haushaltsjahr 2009 lag ein vom Gemeinderat am 11. Dezember 2008 beschlossener Voranschlag zugrunde, der im ordentlichen Haushalt insgesamt 5.838.000,00 Euro und im außerordentlichen Haushalt insgesamt 4.004.100,00 Euro an Einnahmen und Ausgaben vorsah.

Im ordentlichen Haushalt war ein Soll-Überschuss von 535.144,81 Euro beinhaltet, der im abgelaufenen Jahr auf 202.507,58 Euro gesunken ist.

Gegenüber den Voranschlagsziffern sind die Soll-Einnahmen im ordentlichen Haushalt um 289.947,17 Euro niedriger, die Soll-Ausgaben sind um 135.109,94 Euro niedriger.

Einzelne größere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2009 laut Haushaltsbeschluss sind in weiterer Folge dargestellt.

Die Außenstände der Gemeindeforderungen betrugen zum Jahresende 2009 in ihrer Gesamtsumme EUR 80.077,27.

Der Gesamtschuldenstand hat sich vom 1. Jänner 2009 von 5.452.597,42 Euro bis zum 31. Dezember 2009 auf 6.144.101,32 Euro erhöht. Vom veranschlagten Darlehen für die Zentrale Müllsammelstelle mit Bauhof Eggendorf Ort (VA 1.000.000,00 Euro) wurden 950.000,00 Euro abgerufen.

Die Gesamtschulden teilen sich mit 825.743,06 Euro auf die Schuldenart 1 und mit 5.318.358,26 Euro auf die Schuldenart 2 auf. Zur Erklärung: Bei der Schuldenart 1 wird der Schuldendienst durch die Gebietskörperschaft aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen, bei der Schuldenart 2 wird der Schuldendienst durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt. ■

Tagesordnung 30.03.2010

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 10. Dezember 2009 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Bericht des Gemeinderatsprüfungsausschusses
3. Jahresrechnungsabschluss 2009
4. Zusicherung von Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Genehmigung der Annahmeerklärung, WV Neufelderseen-Gebiet, BA 13
5. Genehmigung von Mietverträgen
6. Verkauf der Parzelle 852/526, KG Ober-Eggendorf, an Herrn Martin Höllmüller und Frau Anita Schmid, Kaufvertrag
7. Ausscheidung aus dem öffentlichen Gut, KG Ober- und Unter-Eggendorf

Wohnungsübergabe in der Gartensiedlung

Während 15-monatiger Bauzeit wurden auf der Vorbehaltsfläche in der Siedlung Maria Theresia von der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen 14 Wohneinheiten in Niedrigstenergiebauweise errichtet.
Im Rahmen einer kleinen Feier konnten den Mietern Mitte März die Schlüssel zu ihren Wohnungen übergeben werden. GGR DI Felix Rupp, in Vertretung von Bürgermeister Thomas Pollak, und SGN-Geschäftsführer Wolfgang Peterl wünschten den neuen Mietern viel Freude in ihrem neuen Zuhause in der Waldgasse. Auch Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer und Bundesrätin Juliane Lugsteiner gratulierten sehr herzlich. ■



Bauhof Eggendorf-Ort feierlich eröffnet

Nach nicht einmal einem Jahr Bauzeit lud Bürgermeister Thomas Pollak am Freitag, dem 26. Februar 2010, zur feierlichen Eröffnung des Altstoffsammelzentrums mit Bauhof in Eggendorf-Ort. Trotz der widrigen Wetterbedingungen fanden zahlreiche Gäste – darunter viele Gemeinderäte und Vereinsvertreter – den Weg in die Tritolstraße, um die neue Anlage zu besichtigen. Musikalisch umrahmt vom Musikverein Zillingdorf-Eggendorf und bei Speis und Trank aus dem Hause der Fleischerei Milchrahm feierten auch der 3. NÖ Landtagspräsident Bürgermeister Alfredo Rosenmaier, Landtagsabgeordneter Ing. Franz Rennhofer, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Elmar Seiler, Geistlicher Rat Viliam Döme, der das neu errichtete Gebäude auch segnete, sowie die Vertreter der Baufirma und die Bauhofarbeiter mit unserer Gemeindevertretung. ■





Tritolstraße: Sanierung

Aufgrund ihres schlechten Zustandes, wurde im vergangenen Mai ein weiteres Teilstück der Tritolstraße saniert und mit einer frischen Asphaltschicht versehen. Eine Woche lang war die Strecke von der Kanalbrücke in Richtung Theresienfeld bis zur Einfahrt zum Tritolwerk für den Verkehr gesperrt. ■

Aus der Buchhaltung

Wasserendabrechnung
Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass die Wasserendabrechnung ab heuer mit der Vorschreibung der Gemeindeabgaben **im 4. Quartal** durchgeführt wird. Durch diese Änderung werden im 2. und 3. Quartal weiter nur Akonto-Beträge vorgeschrieben. Eine Verschiebung der Abrechnung in das letzte Jahresviertel ermöglicht es uns, schneller auf Veränderungen beim Wasserverbrauch zu reagieren und den Gebührenhaushalt besser kalkulieren zu können.

Die Ablesung der Wasserzähler erfolgt durch unsere Mitarbeiter voraussichtlich in der Zeit vom 27. September bis 15. Oktober 2010. Wir bitten Sie deshalb, während dieser Zeit die Wasserzähler frei zugängig zu machen und damit eine reibungslose Ablesung zu ermöglichen.

Gemeindezentrum SMT wird eröffnet!!!

Nach eineinhalbjähriger Bauzeit wird im kommenden August in der Siedlung Maria Theresia das Gemeindezentrum feierlich eröffnet. Mit einem zweitägigen Fest, das zahlreiche Attraktionen für die Gäste bereithält, wird am **28. und 29. August 2010** das **„Kurt Schedler-Zentrum"** seiner Bestimmung übergeben. **Ein genauer Überblick über das Festprogramm liegt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bei.** ■

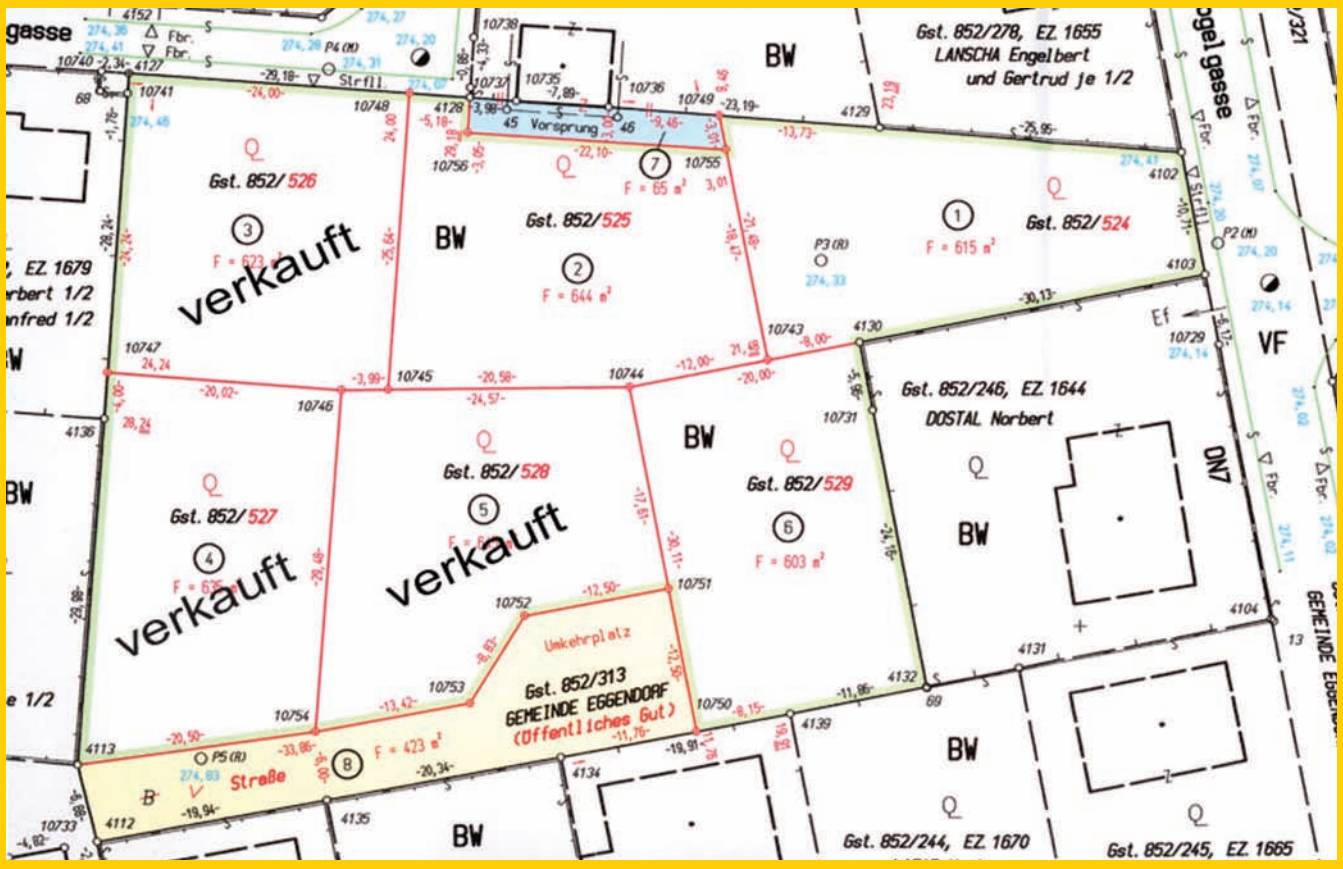
Ratschenkinder in Eggendorf

Auch heuer pflegten die Eggendorfer Kinder in der Karwoche eine jahrzehntelange Tradition. Mehrere Gruppen zogen mit ihren Ratschen durch unseren Ort, um zur vollen Stunde lautstark die schweigenden Kirchenglocken zu ersetzen. Eine ganz besondere Motivation gibt es dabei immer für die Ober-Eggendorfer Kinder, die zur Belohnung auch heuer wieder vom Eissalon „Ice-Dream" auf eine süße Erfrischung eingeladen wurden. ■





Baugründe zu verkaufen!



Die Gemeinde Eggendorf verkauft zum Quadratmeterpreis von 75 Euro Baugründe in bester Siedlungslage inmitten der Gartensiedlung Maria Theresia. Detailinformationen erhalten Sie am Gemeindeamt Eggendorf (Telefon: 02622/73234).

NÖ Hundehaltegesetz

§ 1 Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden

(1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

(2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten gehalten werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

§ 2 Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential

(1) Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßigen typischen Verhaltensweisen, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird.

(2) Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

- **Bullterrier**
- **American Staffordshire Terrier**
- **Staffordshire Bullterrier**
- **Dogo Argentino**
- **Pit-Bull**
- **Bandog**
- **Rottweiler**
- **Tosa Inu**

...

(4) Bestehen **bei Kreuzungen** ... Zweifel, ob der Hund unter die obigen Bestimmungen fällt, **hat der Hundehalter ein Sachverständigen-Gutachten vorzulegen**, aus dem unter Zugrundelegung von Zuchtordnungskriterien wie Erscheinungsbild, Wesen, Bewegungsablauf hervorzugehen hat, dass der Hund nicht unter die obigen Bestimmungen fällt.

§ 3 Auffällige Hunde

(1) Auffällig ist ein Hund, bei dem auf Grund folgender Tatsachen von einer Gefährlichkeit auszugehen ist:

1. Der Hund hat einen Menschen oder ein Tier durch einen Biss schwer verletzt, ohne selbst angegriffen, oder dazu provoziert worden zu sein, oder
2. der Hund wurde zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Steigerung seiner Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet.

...

§ 4 Anzeige der Hundehaltung

(1) Das Halten von Hunden gemäß §2 ist vom Hundehalter oder der Hundehalterin **bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, unverzüglich** unter Anschluss folgender Nachweise anzuzeigen:

1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters

2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie der Nachweis der Kennzeichnung gemäß § 24 a Tierschutzgesetz, BGBl. I Nr. 118/2004 in der Fassung BGBl. I Nr. 35/2008

3. Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde

4. Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll

5. Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes

6. Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung (Anm.: Mindestversicherungssumme in Höhe von 500.00 Euro für Personenschäden, 250.000 Euro für Sachschäden; Nachweis ist jährlich der Gemeinde vorzulegen)

§ 6 Hundehalteverbot

(1) Die Gemeinde kann einem Hundehalter oder einer Hundehalterin das Halten eines Hundes gemäß §2 oder §3 untersagen, wenn

1. der Hundehalter oder die Hundehalterin ... die entsprechenden Nachweise nicht oder nicht rechtzeitig vorlegt,
2. der Hundehalter oder die Hundehalterin keine, eine unvollständige oder verspätete Anzeige gem. § 4 Abs. 1 erstattet hat,
3. die Liegenschaft oder das Gebäude, auf dem oder in dem der Hund gehalten wird oder werden soll, nicht geeignet ist, um eine Gefährdung oder unzumutbare Belästigung durch den gefährlichen Hund für andere Personen auszuschließen,
4. der Hundehalter/die Hundehalterin keinen Sachkundenachweis gem. § 4 Abs. 2 nachweist,
5. mehr als zwei Hunde gem. § 2 und § 3 in einem Haushalt gehalten werden.

§ 10 Verwaltungsübertretungen

(1) Eine Verwaltungsübertretung begeht, wer ... gegen die Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes verstößt.

(2) Verwaltungsübertretungen sind, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer **Geldstrafe von bis zu 10.000 Euro** und im Fall der Uneinbringlichkeit mit einer **Ersatzfreiheitsstrafe von bis zu 4 Wochen** ... zu bestrafen.

(3) Hunde, die Gegenstand einer strafbaren Handlung sind, können ... für verfallen erklärt werden. Zur Sicherung des Verfalls beschlagnahmte Hunde sind bis zur Rechtskaft der Verfallserklärung auf Kosten des Hundehalters/der Hundehalterin **einem Tierheim zur Verwahrung zu übergeben**.

§ 13 Übergangsbestimmungen

(1) Personen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes einen oder mehrere Hunde gem. § 2 halten, haben binnen 6 Monaten ... (Anm.: Ende der Frist 28. Juli 2010) die Anzeige an die Gemeinde gem. § 4 unter Anschluss der erforderlichen Nachweise vorzulegen.

Neues bei den ÖBB

Seit 1. Mai 2010 wird die Pottendorfer Linie als so genannte „Selbstbedienungsstrecke“ geführt. Auf diesen Strecken gilt, dass bei Zustieg in jedem Bahnhof bzw. in jeder Haltestelle und bei jedem Zug des Nahverkehrs ausnahmslos vor Zustieg ein gültiger Fahrschein zu erwerben ist. Auf der Pottendorfer Linie ist das Einsteigen in den Zug nur mit gültiger Fahrkarte erlaubt! Zu diesem Zweck wurden alle Verkehrsstellen mit Fahrausweisautomaten ausgestattet.
In regelmäßigem Rhythmus werden von den ÖBB strikte Kontrollen durchgeführt. Wird ein Fahrgast ohne Fahrschein angetroffen, beträgt die Kontrollgebühr bei sofortiger Bezahlung 65 Euro, bei nichtbarer Bezahlung mittels Erlagschein zuzüglich 30 Euro Bearbeitungsgebühr. ■

Ferienbetreuung 2010

Aufgrund der guten Erfahrungen und der ausschließlich positiven Rückmeldungen wird die Gemeinde Eggendorf in Zusammenarbeit mit den Kinderfreunden der Siedlung Maria Theresia auch in den Sommerferien 2010 die Möglichkeit einer Ferienbetreuung anbieten. Dieses Angebot gilt für **Schulkinder zwischen 6 und 12 Jahren**.

Der Betreuungszeitraum: **5. Juli – 23. Juli 2010** und **16. August – 3. September 2010**
Montag bis Freitag von 7 – 15 Uhr

Während Sie arbeiten verbringt Ihr Kind einen ereignisreichen Tag gemeinsam mit anderen Kindern. Die Betreuung übernimmt wie schon im Vorjahr pädagogisch geschultes Personal unter der Leitung von Gabi Hölzl.

Um den Bedarf an Betreuungsplätzen feststellen zu können, ersuchen wir Sie, Ihr Interesse bereits jetzt bekannt zu geben. Weitere Informationen und Anmeldung am Gemeindeamt, Andrea Waltner (Tel.: 02622/73234-11, Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr).

Gleichenfeier im Kindergarten Eggendorf

Der im vergangenen März begonnene Zubau zum Landeskindergarten Eggendorf macht weithin sichtbare Fortschritte.

Am Mittwoch, dem 19. Mai 2010, luden die ausführenden Firmen aus diesem Grund zur Gleichenfeier. Josef Klösch (Fa. Klösch&Richter), Andreas Schabhietl (Fa. Böchheimer Hoch- und Tiefbau GesmbH) und Franz Hofer (Hofer Holzwerk GesmbH) freuten sich über den Besuch von Bürgermeister Thomas Pollak, der den Arbeitern seinen Dank für den plangemäßen Ablauf des Bauvorhabens aussprach. Auch Vizebürgermeister Franz Huiber, GGR Thomas Winter und natürlich das Kindergarten-Team mit Leiterin Marianne Hausar, Kindergärtnerin Nadine Sittler sowie den beiden Kindergartenhelferinnen Angelika Stuhl und Gabi Kuba nutzten die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.

In Betrieb genommen wird die dritte Kindergartengruppe zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im September 2010. Davor steht neben der Fertigstellung des Zubaus auch die Innensanierung des knapp 40 Jahre alten Kindergartengebäudes an. *„Dieser großen Herausforderung werden wir uns im kommenden Sommer stellen, damit auch dieser Bereich im Herbst in neuem Glanz erstrahlen kann“*, so Bürgermeister Thomas Pollak. ■



Visite bei Zahnarzt Dr. Derdak



Im vergangenen Frühling stand für die Kindergartenkinder auch ein Besuch beim Eggendorfer Zahnarzt Dr. Christian Derdak auf dem Programm. Der Mediziner kontrollierte dabei den Zustand der Zähne und schaffte es zumeist, den Kleinen die Angst vor dem Zahnarzt zu nehmen. Tipps fürs richtige Zähneputzen gab's natürlich auch. ■

Die Musikschule zu Gast im Kindergarten

Den Kindern die unterschiedlichsten Instrumente (Flöten, Cello, Gitarre, etc.) vorstellen und sie fürs Musizieren begeistern – Mit diesem Ziel besuchten Martina Schäffer und Sophie Sedlic-Kotal vom Musikschulverband Leitha-Steinfeld-Gemeinden den Landeskindergarten Eggendorf. Die Kinder, die Kindergartenpädagoginnen und die beiden versierten Musikerinnen hatten großen Spaß beim gemeinsamen Ausprobieren der Instrumente. ■





Zu Besuch im Blumengeschäft Rueß



Fotos: *Kiga Eggendorf*

Einen Besuch im neuen Blumengeschäft von Marietta Rueß durften die Kindergartenkinder im vergangenen Frühling ebenfalls absolvieren. Dabei wurden nicht nur der Laden und die verschiedenen Blumen bewundert, als Geschenk durften die Kinder auch einige Kräuter für den Kindergarten eigenen Kräutergarten mitnehmen. Herzlichen Dank dafür! ■

In Kürze ...

Osterfest. Das Osterfest wird im Landeskindergarten Eggendorf immer auf ganz besondere Weise gefeiert. Nach der traditionellen Osterjause wird gemeinsam musiziert, und auch eigens bereit gestellte Ratschen durften die Kinder ausprobieren.



Türkisches Frühlingsfest. Anlässlich des Türkischen Festes konnten die österreichischen Kinder wie schon in den Jahren zuvor die Traditionen, Gebräuche und kulinarischen Köstlichkeiten ihrer türkischen Freunde kennenlernen. Gemeinsam wurde gesungen, getanzt und das köstliche Buffet genossen.



Maibaumfest. Rechtzeitig zum Staatsfeiertag wurde auch im Kindergarten ein Maibaum aufgestellt. Gemeinsam mit Kindergartenleiterin Marianne Hausar und den engagierten Pädagoginnen bastelten die Kleinen bunten Baumschmuck.



Volksschule Eggendorf

Kinder-Sicherheitsolympiade





Die Kinder der 4. Klasse nahmen am 7. Mai 2010 mit ihrer Lehrerin Maria Handler in Wiener Neustadt an der Safety-Tour teil. Die Kinder brauchten Geschicklichkeit, Wissen und auch Glück. Nach intensiver Vorbereitung in der Klasse schlugen sich die Kinder bravourös und belegten unter insgesamt 15 teilnehmenden Klassen den hervorragenden 3. Platz.

Unterstützt wurden sie lautstark von den Kindern der 3. Klasse mit ihrer Lehrerin Karin Rauscher, die tolle Transparente gestalteten. ■



„Hänsel und Gretel“

Im Turnsaal der Volksschule fand vergangenen Mai ein Workshop zur Oper „Hänsel und Gretel“ statt. In den Tagen davor wurden fünf Szenen der Oper von einigen Kindern einstudiert und mit Hilfe der beiden Sänger am Vorspieltag in Kostümen dargestellt.

Zum Abschluss dieses Projektes erlebten die gut vorbereiteten Kinder in der letzten Schulwoche die Oper live im Römersteinbruch in St. Margarethen. ■

Projekttage in Lackenhof am Ötscher

In Lackenhof am Ötscher waren 13 Kinder der 4. Klasse vom 19. - 21. Mai 2010 mit Klassenlehrerin Maria Handler und Begleitlehrerin Helga Gergela. Trotz des schlechten Wetters ließ sich die Gruppe nicht davon abhalten, einige schöne und erlebnisreiche Tage gemeinsam zu verbringen. Auf dem Programm stand eine Wanderung durch die Schlucht des Mendlingtales mit Besichtigung einer alten Säge, einer alten Mühle und einer Bäckerei, in der jedes Kind sein eigenes Brot backen durfte. Außerdem besichtigten die Schüler mit ihren Lehrerinnen eine Tropfsteinhöhle und nahmen an einer Rätselrallye durch Lackenhof teil.



An den Abenden wurde immer gemeinsam gespielt. Einmal fand ein Kinoabend statt, und auf der Kletterwand durften die Kinder ihr Können und ihren Mut beweisen.
Nach drei anstrengenden, aber sehr interessanten Tagen waren die Kinder und die Lehrerinnen wieder froh zu Hause zu sein.
Ein herzliches Dankeschön gilt dem Elternverein, der dieses Projekt mit 400 Euro unterstützte. ■





Vorspielstunde der Musikschule Eggendorf

Im Schuljahr 2009/10 wurde an der Volksschule Eggendorf in Kooperation mit dem Musikschulverband Leitha-Steinfeld-Gemeinden wöchentlich eine Unterrichtsstunde „Musik“ abgehalten.



Die Kinder der 2. Schulstufe haben mit Freude mit der Musikschullehrerin Martina Schäffer mitgemacht. Es wurde gesungen und getanzt.



Einige Kinder konnten von der Musik so begeistert werden, dass sie sich dazu entschlossen haben, im kommenden Schuljahr ein Musikinstrument zu erlernen. Die Vorspielstunde im vergangenen Mai, gemeinsam mit Lehrern der Musikschule und den Volksschulkindern, bereitete nicht nur den Kindern Spaß, sondern auch einigen zuhörenden Eltern. ■

3. Klasse präsentiert: Heimatbuch Eggendorf



Fotos: VS Eggendorf

Seit Anfang des Schuljahres haben die Schüler der 3. Klasse Volksschule an der Erstellung des „Heimatbuch Eggendorf“ gearbeitet. Anfang Juni wurde das Buch im Zuge einer großen Präsentation im Turnsaal vorgestellt. Die Kinder haben mit ihrer Lehrerin Karin Rauscher unsere Gemeinde erwandert, öffentliche Einrichtungen besucht, gemalt, gesungen und sogar das Schulhaus in vielen Arbeitsstunden nachgebaut. Schulleiterin Johanna Soukup und Bürgermeister Thomas Pollak zeigten sich begeistert. ■

In Kürze...

Ausflug nach Schönbrunn. Eine Exkursion in den Wiener Tiergarten Schönbrunn unternahmen die Schüler der 1. und 2. Schulstufe am 1. Juni 2010. Trotz schlechten Wetters und Kälte konnte ein regenfreier Vormittag zu einem schönen Ausflug genutzt werden.



Hallo Auto. Im Zuge der bekannten Verkehrssicherheitsaktion „Hallo Auto“ verbrachten alle Kinder der 3. Schulstufe einen spannenden und lehrreichen Vormittag. Ziel dieser Aktion ist es, dass Kinder lernen abzuschätzen, wie lange der Bremsweg ist, bis ein Auto aus voller Fahrt zum Stehen kommt.



Schwimmunterricht. Mit dem Abschluss des Schwimmunterrichts konnten die Kinder der 3. und 4. Klasse im heurigen Schuljahr vier Früh-, drei Frei- und elf Fahrtenschwimmerprüfungen ablegen. Beim Schwimmwettkampf der 4. Klassen des Bezirkes konnten die Eggendorfer Schüler einen 4. und einen 13. Platz erringen.



Allgemeine Sonderschule Eggendorf

Therapeutisches Reiten und Pferdesegnung





Auch in diesem Schuljahr gibt es für die Schüler der S-Klasse der Sonderschule Eggendorf die Möglichkeit, einmal wöchentlich therapiegestützte Reitstunden zu nehmen. Aufgrund der guten Verbindungen von Schulleiterin Brigitta Eder zu Brigitte Bartmann, Inhaberin des Reitvereins Mühlbachhof in Ebenfurth, wurde den Schülern sämtlicher Erlös der Weihnachtsaktion „Licht von Bethlehem" zur Verfügung gestellt. Am 24. Dezember 2009 brachten die Reiter des Vereins das Licht von Bethlehem gegen eine freie Spende in die Haushalte der Stadtgemeinde. *„Ich möchte mich vor allem im Namen der Schüler für diese Aktion bedanken, denn die Fortschritte durch das therapeutische Reiten sind bei allen Kindern unübersehbar"*, so Direktorin Brigitta Eder. Ein ebenso herzliches Danke geht an Ebenfurths Bürgermeister Alfredo Rosenmaier, der die wöchentlichen Fahrten zu den Reitstunden mit einem Bus der Firma Hebenstreit finanziert, sowie an Reitlehrerin Kathrin Tandl.

Im Mai 2010 durften die Schüler dann sogar an einer allgemeinen Pferdesegnung teilnehmen, bei der Weihbischof Mag.Dr. Franz Scharl Therapiepferd Fleckerl und auch die Kinder segnete. *„Auf besonderen Wunsch des Weihbischofs gab es sogar eine Vorführung durch unsere Kinder und der Geistliche war total begeistert"*, freut sich ASO-Leiterin Brigitta Eder. ■



Keramik-Workshop

In der Sonderschule Eggendorf fand Mitte April 2010 ein Keramik-Workshop für die Schüler statt. Als Kursleiterin konnte Direktorin Brigitta Eder Karin Seifried gewinnen, die im burgenländischen Hornstein selbst ein Atelier betreibt.

Die Künstlerin gab eine Einschulung zum Thema Material und Technik, bevor die Kinder und Jugendlichen selbstständig arbeiten konnten. Gemäß des Themenschwerpunktes „Gebrauchskeramik" fertigten die Schüler Schalen und diverse andere Gefäße als Muttertagsgeschenk. Lehrer und Schüler waren allesamt begeistert. ■





Schulfest

Trotz des schlechten Wetters bestens besucht und ein großer Erfolg, so die Bilanz von Schulleiterin Brigitta Eder zum Sommerfest der Sonderschule Ende Mai. Ein herzliches Danke geht an die Fleischerei Milchrahm für die Fleisch- und Aufstrichspende, an Eva Rauhs, Josef Eder und Otto Neugschwendtner (je 50 Euro-Spende) und Bürgermeister Thomas Pollak (30 Euro-Spende). ■



Wandertag in der Eggendorfer Natur


Fotos: ASO

Kurz vor Schulschluss ging es für die S-Klasse der Sonderschule und die 3. Klasse der Volksschule zu einem gemeinsamen Wandertag in den Föhrenwald. Auf dem „Jägertraktor" fuhren die Schüler von der Hubertuskapelle in Unter-Eggendorf bis zum Löschteich im Ober-Eggendorfer Föhrenwald. Dort erklärten Johann Haiden und Heinz Cervenka von den Jagdvereinen Unter- und Ober-Eggendorf den Kindern das richtige Verhalten im Wald und zeigten die unterschiedlichsten Tiere und Pflanzen, die in unserer Natur beheimatet sind. Von der Jägerschaft wurden auch die Getränke gespendet. Alle waren sich einig: *„Das war der schönste Wandertag überhaupt!"* ■

Volkshilfe Hort

Blumen für den König

Seit November 2009 arbeiteten die Hortkinder daran, am 12. Mai 2010 wurde das Musical „Blumen für den König" von Andrea Egger (im Turnsaal der Schule und vor selbst gebastelten Kulissen) mit großem Erfolg aufgeführt. Neben zahlreichen Angehörigen der Kinder waren auch Bürgermeister Thomas Pollak, Vizebürgermeister Franz Huiber, Sonderschulleiterin Brigitta Eder sowie die Lehrerinnen der Kinder anwesend.

Nach der Aufführung wurde bei Kaffee und Mehlspeisen geplaudert. *„Es war sehr schön an diesem Projekt zu arbeiten und es freut uns sehr, wenn es den Gästen gut gefallen hat"*, so Hortleiterin Maria Hartmann.



Die Geldspenden werden einen Teil der Fahrtkosten für den nächsten Ausflug decken, der auf Wunsch der Kinder in ein Schokolademuseum nach Wien führen wird. Den Restbetrag übernimmt die Gemeinde. ■

Frühe Sprachförderung

Zwei Tage nach der Musical-Aufführung besuchte Jana Zacharias, Sprachberaterin für frühe Sprachförderung, den Hort, um die Kinder spielerisch bei ihren Aufgaben zu begleiten.

Jana Zacharias ist eine von zehn Sprachberaterinnen der steirischen Landesregierung, die im Rahmen des Bundesprojektes „Frühe sprachliche Förderung" Pädagoginnen von Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen unterstützt, die Sprachentwicklung der Kinder im ganzheitlichen Sinne und unter Wahrnehmung von Mehrsprachigkeit als Entwicklungspotenzial zu fördern.


Fotos: Volkshilfehort

In Eggendorf wollte die Expertin einen Eindruck bekommen, wie die sprachlichen Kompetenzen von Kindern mit Migrationshintergrund aller vier Grundschulstufen bei einem Projekt wie dem Musical „Blumen für den König", bei dem Jana Zacharias mit Begeisterung zugesehen hat, zum Tragen kommen und wie diese Kinder mit den alltäglichen Anforderungen im Schulbetrieb umgehen. ■

Bestattung Wiener Neustadt

Die Mitarbeiter der Bestattung Wiener Neustadt sind nach einem Todesfall erste Anlaufstelle für die trauernden Hinterbliebenen.

Die kompetente und sorgfältige Abwicklung sämtlicher Aufgaben, die beim Ableben eines Menschen auf dessen Angehörige zukommen, ist die Aufgabe von Roman Steiner, Leiter der Bestattung Wiener Neustadt, und seinen Mitarbeitern.

Rund um die Uhr erreichbar!

Rund 700 Fälle pro Jahr werden abgewickelt – davon rund 400 Beerdigungen in Wiener Neustadt, etwa 100 Beerdigungen in den Randgemeinden wie Eggendorf, die keine eigene Bestattung haben, und der Rest Überführungen oder auch Umbettungen. *„Wir sind die erste Anlaufstelle für Trauerfamilien und bemühen uns, ihnen möglichst alle Behördenwege abzunehmen. Unter der Telefonnummer 02622/22193 sind wir rund um die Uhr erreichbar. Ein Mitarbeiter aus dem Büro und zwei Kraftfahrer stehen immer zur Verfügung. Bei nächtlichen Sterbefällen zu Hause können sich die Angehörigen an uns wenden und wir verständigen den Totenbeschauarzt. Bei Unfällen und ähnlichem holen wir die Verstorbenen auch in der Nacht ab“*, erklärt Roman Steiner.

Die Aufgabenbereiche

Abholung der Verstorbenen vom Sterbeort; Organisation der Trauerfeier; Herstellung diverser Drucksorten; Verrichtung thanatopraktischer Tätigkeiten; Herstellung von Totenmasken; Durchführung sämtlicher Bestattungsarten; Verkauf von Särgen, Einbettungen, Urnen, Grabkreuzen, Gedenkkerzen; Überführungen; Besorgung der Grabstätte; Exhumierungen; Bestattungsvorsorge; ***Kondolenzbucheinträge und Entzünden von Gedenkkerzen möglich über www. bestattung-wr-neustadt.at***

Persönliche Betreuung

Roman Steiner: *„Persönliche Gespräche – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause – und die individuelle Gestaltung der Trauerfeier stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen.“* ■

Kontakt

Bestattung Wiener Neustadt
Ferdinand Porsche-Ring 2a
2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622/22 1 93 – **jederzeit erreichbar!**
Homepage: www.bestattung-wr-neustadt.at
E-mail: bestattung@wnsks.at



Eggendorf hat wieder einen Postpartner

Mitte Mai übernahm die Familie Böse diese für die Bürger unserer Gemeinde so wichtigen Dienstleistungen.



Geöffnet ist:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 6 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Donnerstag, Samstag von 6 - 12 Uhr.

Seit der Schließung der Trafik mit Postpartner im Sommer des vergangenen Jahres waren die Eggendorferinnen und Eggendorfer auf die Dienste der Postfiliale Lichtenwörth angewiesen.

Am Mittwoch, dem 18. Mai 2010, hat mit dem Kaufhaus Rudolf Böse wieder ein Postpartner seinen Betrieb aufgenommen. Die Familie Böse steht Ihnen für sämtliche Post- und Bankdienstleitungen zur Verfügung, wie sie auch in einer Postfiliale erledigt werden können. Briefe, Pakete und EMS-Sendungen aufgeben, Benachrichtigungen abholen sowie Bankgeschäfte durchführen. So sind Ein- und Auszahlungen bei Sparbüchern und Konten und selbstverständlich auch die Aufgabe von Erlag- und Zahlscheinen möglich. Auch Ihre Pensionsauszahlung bekommen Sie bei Ihrem Postpartner (und weiterhin bewährten Nahversorger) Böse. ■

Bau Beton

1997 startete in Eggendorf eine unternehmerische Erfolgsgeschichte. Rudolf Mayer gründete vor 13 Jahren gemeinsam mit den Salzburger Sand- und Kieswerken, die Firma Bau Beton.



Foto: *Bau Beton*

Zum damaligen Zeitpunkt wurde ein neues Werk in Gerasdorf bei Wien errichtet. Für die Verlieferung sorgten zwei eigene Fahrmischer sowie fünf Frächterfahrzeuge, die vom Unternehmen angekauft wurden. Solide Qualität, Leistung und Pünktlichkeit tragen zum kontinuierlichen Wachstum bei. Bau Beton betreibt heute drei Fertigbetonwerke mit einer Flotte von 30 Fahrmischern sowie Betonpumpen in unterschiedlichen Mastlängen von 24-42 m.

Mit dieser Ausrüstung kann Bau Beton sämtliche Baustellen – vom Einfamilienhaus bis zur Mega-Baustelle – versorgen. Neben den krisensicheren Arbeitsplätzen für über 50 Mitarbeiter, ist Bau Beton auch ein wichtiger Auftraggeber für eine Reihe von externen Frächtern und Lieferanten. Trotz der überregionalen Bedeutung der Firma ist Bau Beton seinen Wurzeln in der Region Wiener Neustadt treu geblieben. Neben den beiden Wiener Werken ist seit sieben Jahren sowohl die Verwaltung als auch eine Produktionsstätte in der Siedlung Maria Theresia bzw. Wöllersdorf beheimatet.

Um bei den logistischen Herausforderungen am Baumarkt am neuesten Stand zu bleiben, ist kein Eigenfahrzeug älter als fünf Jahre. Seit kurzem sind alle eigenen und Frächter-Fahrzeuge mit einem EDV unterstützten GPS-Navigationsgerät bestückt. Daten wie z.B.: Ankunft Baustelle, Beginn sowie Ende der Entladung und Abfahrt von der Baustelle, werden automatisch an die Zentraldisposition übermittelt.

„Bau Beton versucht hiermit nicht nur die eigenen Arbeitskräfte zu unterstützen, sondern auch den gesetzlichen Vorgaben betreffend der Arbeitszeit zu entsprechen. Ein weiterer Ausbau des Systems mit Tachographen-Datenabgleich ist noch im Sommer 2010 geplant“, erklärt Rudolf Mayer die Investition.

Im Frühjahr verpasste sich Bau Beton auch einen neuen graphischen Auftritt mit einem neuen Logo und eine neue Homepage. ■

Kontakt

BAU BETON GmbH
Kleeblattgasse 43, 2601 S. M. Theresia
Tel. 02628/67795; Fax 02628/67795 21
office@baubeton.at; www.baubeton.at

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist MO, DI, MI, FR von 8 – 12 Uhr geöffnet. **An Donnerstagen KEIN Parteienverkehr!**

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden jeweils **Donnerstag von 16 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt** Eggendorf und **von 17.30 - 18 Uhr im Bauhof der Siedlung Maria Theresia** statt.

Rechtsberatung

Mag. Michael Luszczak- bietet jeden **1. Donnerstag im Monat (16 - 17.30 Uhr)** kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt .

Veranstaltungskalender 2010

2. Juli
Schulabschlussfest der Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia

10. Juli
Grillfest der Naturfreunde

17. Juli
Heuriger der BI

24. Juli
Sommerfest des ASKÖ Siedlung Maria Theresia

31. Juli
Mostheuriger beim Jagdklub „Zum Neuwald“

7. und 8. August
Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Eggendorf

20. - 22. August
Bikertreffen des MC The Corps Austria

28. August
Stadlfest der Liste Wuki

28. u. 29. August
Eröffnung des Gemeindezentrums auf der Vorbehaltsfläche der Siedlung Maria Theresia

4. September
Sommerfest der SPMT

4. September
Herbststand der ÖVP

11. u. 12. September
Pfarrheuriger in der Siedlung Maria Theresia

12. September
Tag des Kindes der Kinderfreunde Eggendorf

18. September
Oktoberfest der BI

18. September
Kesselblunzenessen der ÖVP in der Siedlung Maria Theresia

2. Oktober
Saisonschlussfest des Siedlervereins M. Theresia/Eggendorf

23. Oktober
Herbstheuriger der BI

23. Oktober
Preisschnapsen des Burschenclubs Eggendorf

26. Oktober
Fitmarsch der Gemeinde Eggendorf

31. Oktober
Halloweenstand, BCE

13. November
Ganslschießen der Sportschützen SMT

27. November
Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine in Eggendorf-Ort

28. November
„Licht ins Dunkel“-Benefizkonzert des MV Zillingdorf-Eggendorf (GH Prandl, Zillingdorf)

4. und 5. Dezember
Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine, Sdlg. Maria Theresia

4. Dezember
Punschstand, Bauernbund

11. Dezember
Punschstand, Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

11. Dezember
Rock im Advent, MC The Corps Austria

11. und 18. Dezember
Adventmarkt der BI

18. Dezember
Besinnlicher Advent

31. Dezember
Silvesterstand, BCE

Heurigenkalender 2010

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (Tel.: 02622/74591): 6. - 15. August, 1. - 10. Oktober, 19. - 28. November

Heuriger FRÖHLICH, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 145 (Tel.: 02622/73840 bzw. 0650/ 5518063): 2. - 11. Juli, 27. August - 5. September, 5. - 14. November

Gartenheuriger ZEHETBAUER, 2601 Siedlung Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35 (Tel.: 02628/674 83 oder 0664/73 74 92 41; www.gartenheuriger.at; e-mail: zehetbauer@inprot.at). *Öffnungszeiten:* Mittwoch bis Sonntag 10 - 22 Uhr, **Mittwoch bis Sonntag MITTAGSMENÜ.** Montag, Dienstag Ruhetag!

!!! Schrankenanlage beim Grünschnitt!!!

Aufgrund von missbräuchlicher Verwendung der Grünschnittcontainer beim Altstoffsammelzentrum der Siedlung Maria Theresia wird in den kommenden Wochen eine SCHRANKENANLAGE errichtet, die eine Zufahrt nur mehr zu den Öffnungszeiten gestatten wird.

Geöffnet ist: Montag – Freitag von 8 – 18 Uhr, Samstag von 8 – 16 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen ist die Anlage geschlossen, die Entsorgung von Grünschnitt somit untersagt.

Ebenso ist zu beachten, dass auch für die Entsorgung von Grünschnitt eine von der Gemeinde Eggendorf ausgestellte Berechtigungskarte notwendig ist. Das Vorhandensein dieser Karte wird entsprechend kontrolliert!

Der Bürgermeister

Saubere Mülltonnen: Mobiler Reinigungsdienst

Das NÖ Abfallwirtschaftsgesetz verpflichtet Liegenschaftnutzer, Mülltonnen sauber zu halten. Die Firma „Tonnenreinigung – Christian Klar" hat dafür das passende Angebot.

Zwar können die Mülltonnen auch selbst gereinigt werden, doch dürfen Unrat, Maden oder Ungeziefer nicht auf öffentliche Flächen und Chemikalien nicht ins Grundwasser geraten, außerdem beseitigt nur Heißwasser alle Bakterien und Schimmelpilze.

Und so funktioniert's:

Am Tag der Müllabfuhr werden die Tonnen mit Spezial-Waschfahrzeugen mit Hochdruck und Heißwasser gründlich gereinigt. Das Wasser, das mit einem umweltfreundlichen Reinigungsmittel versehen ist, wird in einem Kreislauf auf dem Fahr-zeug gefiltert und gereinigt. Erst nach einer bestimmten Anzahl von Reinigungen wird der Flüssigkeitstank der Reinigungsfahrzeuge im Klärwerk geleert. Neues Wasser wird aus der Trinkwasservorstufe aufgenommen – so wird kein Trinkwasser verschwendet. Zusätzlich zur Innenreinigung werden die Behälter von außen mittels einer Hochdrucklanze gereinigt.



Das Angebot

Die Tonnenreinigung wird in drei unterschiedlichen Paketen angeboten.

Optimalpaket: 20 Reinigungen à 3,60 Euro (von April bis Oktober jede 2. Woche, von November bis März monatlich)

Standardpaket: 13 Reinigungen à 3,90 Euro (das ganze Jahr jede 4. Woche)

Sommerpaket: 15 Reinigungen à 3,90 Euro (von April bis Oktober jede 2. Woche)

Kontakt

Informationen rund um das Unternehmen und die unterschiedlichen Angebote erhalten Sie telefonisch unter 02624/544 09 bzw. auf der Homepage www.tonnenreinigung.at (e-mail: office@tonnenreinigung.at) ■

Geschirr- und WC-Mobil

Die warme Jahreszeit ist auch der Beginn vieler Freiluftveranstaltungen. Die Abfallwirtschaft Wiener Neustadt bietet als verlässlicher Partner allen Veranstaltern, egal ob öffentlich oder privat, Unterstützung an. Für Veranstalter besteht die Möglichkeit, ein Geschirr- bzw. ein WC-Mobil anzumieten.

Das Geschirrmobil kann bei Bedarf bestückt mit Gläsern, Besteck und Geschirr gemietet werden. Gerne führt die Abfallwirtschaft auch die Aufstellung und den Anschluss an die Strom- und Wasserversorgung durch. ***Weitere Informationen: www.wnsks.at bzw. Tel: 02622/373 666*** ■

Müllentsorgung 2010

Biomüll

EGGENDORF

*immer **mittwochs**, Ausnahmen fett gedruckt*

7. und 21. Juli
4. und 18. August
1., 15., und 29. September
13. und **28.** Oktober
10. und 24. November
7. und **21.** Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

*immer **mittwochs**, Ausnahmen fett gedruckt*

14. und 28. Juli
11. und 25. August
7. und 22. September
6. und 20. Oktober
3. und **18.** November
1., 15. und **28.** Dezember

Restmüll

EGGENDORF

*immer **freitags***

2. und 30. Juli
27. August
24. September
22. Oktober
19. November
17. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

*immer **freitags**, Ausnahmen fett gedruckt*

16. Juli
13. August
Donnerstag, 9. September
8. Oktober
5. November
3. und **DO, 30. Dezember**

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Dadurch werden Umwelt und Rohstoffressourcen geschont. **Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** *Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!*

EGGENDORF

*immer **dienstags**, Ausnahmen fett gedruckt*

13. Juli
10. August
14. September
12. Oktober
9. November
7. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

*immer **dienstags**, Ausnahmen fett gedruckt*

27. Juli
Montag, 6. September
19. Oktober
30. November

Kunststoff

In den „Gelben Sack" gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack" dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

EGGENDORF

*immer **freitags**, Änderungen fett gedruckt*

2. Juli
13. August
24. September
5. November
17. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

*immer **donnerstags**, Ausnahmen fett gedruckt*

5. August
16. September
29. Oktober
10. Dezember

Müllcontainer

Wir weisen aus gegebenem Anlass erneut eindringlich darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer, Müllsäcke und Altpapiergebinde **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Durch überfüllte Mülltonnen entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wr. Neustadt und somit der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten**. **Mülltonnen dürfen deshalb nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!**

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in den BAUHÖFEN in **Eggendorf-Ort sowie in der Siedlung Maria Theresia**. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde nehmen die Problemstoffe entgegen.
Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, etc.), das Gerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind 2010 zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 3. Juli
Samstag, 7. August
Samstag, 4. September
Samstag, 2. Oktober
Samstag, 6. November
Samstag, 4. Dezember

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet kostengünstige und ordungsgemäße Autowrackentsorgung. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Amtsleiter Thomas Bauer, Tel.: 02622/73235 DW 10) in Verbindung.

Bauhof und Altstoffsammelstellen in Eggendorf und der Siedlung Maria Theresia

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch von 15 - 17 Uhr
Am **1. Samstag im Monat von 8 - 12 Uhr** (siehe oben stehende Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle)

WICHTIG: Ohne das Vorweisen der BERECHTIGUNGSKARTE ist keine Entgegennahme von Altstoffen möglich!

Das Deponieren von Altstoffen außerhalb des Bauhofgeländes ist nicht gestattet – Altstoffe werden NUR zu den Öffnungszeiten entgegen genommen!

ABGABEMÖGLICHKEITEN

KOSTENLOS
Holz (= Ziegellatten, Pfosten, etc.)
Eisen (= kein Verpackungsmetall)
Schrott (= Elektroschrott)
Autobatterien
Problemstoffe (wie bisher)
Sperrmüll

KOSTENPFLICHTIG
Bauschutt rein und PKW-Reifen

DIE PREISE

PKW-Reifen: ohne Felge 5,85 €/Stück
mit Felge: 9,15 €/Stück
Bauschutt klein (ca. 100 kg, ein Kofferraum voll): 8 €
Bauschutt mittel (ca. 300 kg, ein kleiner Anhänger): 17 €
Bauschutt groß (ca. 600 kg, ein großer Anhänger): 27 €
Bauschutt wird ausschließlich in den oben genannten Kleinmengen entgegen genommen. **ACHTUNG: Um bei der Abwicklung unnötige Zeitverzögerungen zu vermeiden, bitte den Bauschutt vorher sortieren!!!!** Werden Container, etc. benötigt, wenden Sie sich bitte weiterhin an die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt/Steinabrückl!

WICHTIG!!!! Nicht entgegen genommen werden: Asbest bzw. asbesthaltige Materialien! ALTPAPIER und KUNSTSTOFF sind nur zu den allgemeinen Abholungsterminen zu entsorgen und können NICHT am Bauhof abgegeben werden!

GRÜNSCHNITT

Grünschnitt kann **Montag bis Freitag von 8 - 20 Uhr, Samstag von 8 - 18 Uhr** in den bereit gestellten Containern entsorgt werden. AUSSERHALB DIESER ZEITEN ist das Abladen NICHT GESTATTET!

SPERRMÜLL

Die gewohnte **halbjährliche Sperrmüllabfuhr entfällt**. Die Entsorgung von Sperrmüll ist **ganzjährig** zu den Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle möglich, allerdings ist der Unrat zum Bauhof zu **bringen**.

Die Gemeinde Eggendorf bietet einen kostenpflichtigen **Abholservice**. Nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt (02622/73234) wird ein Termin bekannt gegeben, zu dem Sperrmüll (UND AUSSCHLIESSLICH SPERRMÜLL!!!!) abgeholt wird. **Der Sperrmüll ist auch in diesem Fall ausnahmslos AN DER GEHSTEIGKANTE zur Abholung bereitzustellen!!!** Kostenpunkt: **25 Euro pro Fahrt** mit dem Pritschenwagen.

DIVERSES

Die Ausgabe von Müllsäcken im Bauhof Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff, Hausnummerntafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes während der Öffnungszeiten.

Deponie Wiener Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,
Samstag von 9 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

Telefon: 02622/373-660

Ärztedienst

Eggendorf-Ort

Juli 2010

3./4.: Dr. Josef List
10./11.: Dr. Dietrich Martyniec
17./18.: Dr. Josef List
24./25.: Dr. Dietrich Martyniec
31.: Dr. Edwin Neuber

August 2010

1.: Dr. Edwin Neuber
7./8.: Dr. Dietrich Martyniec
14./15.: Dr. Edwin Neuber
21./22.: Dr. Josef List
28./29: Dr. Edwin Neuber

September 2010

4./5.: Dr. Josef List
11./12.: Dr. Edwin Neuber
18./19.: Dr. Dietrich Martyniec
25./26.: Dr. Josef List

Sdlg. Maria Theresia

Juli 2010

3./4.: Dr. Peter Adamcik
10./11.: Dr. Erwin Reichenstorfer
17./18.: Dr. Ilse Rumpler
24./25.: Dr. Simon Sauerschnig
31.: Dr. Sorina Dubovan

August 2010

1.: Dr. Sorina Dubovan
7./8.: Dr. Erwin Scholter
14./15.: Dr. Erwin Reichenstorfer
21./22.: Dr. Ilse Rumpler
28./29.: Dr. Raimund Vigl

September 2010

4./5.: Dr. Romana Kourimsky
11./12.: Dr. Peter Adamcik
18./19.: Dr. Simon Sauerschnig
25./26.: Dr. Dieter Zwerina

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec
2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber
2492 Eggendorf, Inselweg 1
Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List
2493 Lichtenwörth
Karl Albrecht-Gasse 5
Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik
2524 Teesdorf
Wiener Neustädterstraße 46
Tel. 02253/817 81 oder 815 08

Dr. Sorina Dubovan
2601 Sollenau
Leobersdorferstraße 6
Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky
2751 Matzendorf/Hölles
Feldgasse 13
Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Rumpler
2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer
2602 Blumau/Neurißhof
Hauptstraße 6
Tel. 02628/487 00 oder
02256/63749

Dr. Simon Sauerschnig
2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter
2601 Sollenau, Hauptplatz 1
Tel. 02628/474 50 oder
02252/777 14

Dr. Raimund Vigl
2603 Felixdorf
Gutensteiner Hauptstraße 43
Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina
2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

Juli 2010

3./4.: Dr. Felicia BURGER
Hirtenberg, Badgasse 1
Tel.: 02256/658 28

10./11.: Dr. Friedrich LECHNER
Neunkirchen, Waldmüllergasse 3
Tel.: 02636/651 89

17./18.: Dr. HAUSHOFER-PERG
Teesdorf, Wr. Neustädter Str. 66/1
Tel.: 02253/815 49

24./25.: Dr. Thomas LANDL
Bad Fischau-Brunn, Garteng. 1
Tel.: 02639/23 04

31.: Dr. Daniela STANITZ
Wr. Neustadt, Wiener Straße 11
Tel.: 02622/229 29

August 2010

1.: Dr. Daniela STANITZ
Wr. Neustadt, Wiener Straße 11
Tel.: 02622/229 29

7./8.: Dr. Ch. MITTERDORFER
Günselsdorf, Teesdorfer Str. 15
Tel.: 02256/644 41

14/.15.: Dr. P. STANGL-PUSCH
Pottenstein, Hauptplatz 11
Tel.: 02672/888 26

21./22.: DDr. N. TRNAVSKY
Berndorf, Schlossergasse 8
Tel.: 02672/831 23

28./29.: Dr. Ulrike OHLMS
Sollenau, Wr. Neustädter Str. 103
Tel.: 02628/623 16

September 2010

4./5.: Dr. Adelheid HENNINGER
Baden, Pfarrgasse 8/11
Tel.: 02252/476 00

11./12.: Dr. Anette SIGMUND
Katzelsdorf, Eichbüchl 1
Tel.: 02622/782 94

18./19.: Dr. Asghar REZWAN
Felixdorf, Fabrikgasse/Ärztehaus
Tel.: 02628/657 57

25./ 26.: Dr. Kamila GWARDJAK
Bad Vöslau, Hochstraße 22
Tel.: 02252/764 26

Zahnärztedienst

Es stehen **8 Notdienst-Zahnärzte** an SA, SO und Feiertagen **von 9 - 14 Uhr** zur Verfügung. Weitere Informationen: www.noezz.at

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak
2492 Eggendorf
Kirchengasse 3
Tel.: 02622/744 80
Ordinationszeiten:
Montag 9–12, 14 – 19 Uhr
Mittwoch 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 19 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr.
Alle Kassen!
Telefonische Voranmeldung wird unbedingt erbeten!

Apothekendienstplan für das 3. Quartal

Juli 2010

1.: Heiland-Apotheke
2.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
3.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
4.: Civitas Nova
5.: Merkur-Apotheke
6.: Mariahilf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
7.: Zehnergürtel-Apotheke
8.: Kronenapotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
9.: Heiland-Apotheke
10.: Sonnenapotheke, Eggendorf
11.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
12.: Civitas Nova
13.: Merkur-Apotheke
14.: Mariahilf
Hubertus Apotheke, Sollenau
15.: Zehnergürtel-Apotheke
16.: Kronenapotheke
17.: Heiland-Apotheke
18.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
19.: Bahnhof-Apotheke
20.: Civitas Nova
21.: Merkur-Apotheke
22.: Mariahilf
23.: Zehnergürtel-Apotheke
24.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
25.: Heiland-Apotheke
26.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
27.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
28.: Civitas Nova
29.: Merkur-Apotheke
30.: Mariahilf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
31.: Sonnenapotheke, Eggendorf

August 2010

1.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
2.: Heiland-Apotheke
3.: Hl. Leopold Apotheke
4.: Bahnhof-Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
5.: Civitas Nova
6.: Merkur-Apotheke
7.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
8.: Sonnenapotheke, Eggendorf
9.: Kronenapotheke
10.: Heiland-Apotheke
11: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
12.: Bahnhof-Apotheke
13.: Civitas Nova
14.: Merkur-Apotheke
15.: Sonnenapotheke, Eggendorf
16.: Zehnergürtel-Apotheke
17.: Kronenapotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
18.: Heiland-Apotheke
19.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
20.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
21.: Civitas Nova
22.: Merkur-Apotheke
23.: Mariahilf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
24.: Zehnergürtel-Apotheke
25.: Kronenapotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
26.: Heiland-Apotheke
27.: Hl. Leopold Apotheke
28.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
29.: Civitas Nova
30.: Merkur-Apotheke
31.: Mariahilf

September 2010

1.: Zehnergürtel-Apotheke
2.: Kronenapotheke
3.: Heiland-Apotheke
4.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
5.: Sonnenapotheke, Eggendorf
6.: Civitas Nova
7.: Merkur-Apotheke
8.: Mariahilf
9.: Zehnergürtel-Apotheke
10.: Kronenapotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
11.: Heiland-Apotheke
12.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
13.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
14.: Civitas Nova
15.: Merkur-Apotheke
16.: Mariahilf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
17.: Zehnergürtel-Apotheke
18.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
19.: Heiland-Apotheke
20.: Hl. Leopold Apotheke
21.: Bahnhof-Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
22.: Civitas Nova
23.: Merkur-Apotheke
24.: Mariahilf
Hubertus Apotheke, Sollenau
25.: Sonnenapotheke, Eggendorf
26.: Sonnenapotheke, Eggendorf
27.: Heiland-Apotheke
28.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
29.: Bahnhof-Apotheke
30.: Civitas Nova

Adressen

Sonnenapotheke
Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

***

Heiland Apotheke
Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke
Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke
Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke
Roseggergasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Alte Kronen Apotheke
Hauptplatz 13
Wr. Neustadt, 02622/23300

Mariahilf-Apotheke
Hauptplatz 21
Wr. Neustadt, 02622/231 53

***

Hubertus Apotheke
Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

***

St. Hubertus Apotheke
Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222



DI Manfred Korzil: *Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, allg. beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.*

Tipps vom Bausachverständigen

Bebauungsplan: Ja oder Nein

Der von der Gemeinde unter Mitwirkung von Experten beschlossene und vom Amt der NÖ Landesregierung genehmigte Flächenwidmungsplan regelt, grob gesagt, welche Art von Bauwerken (Wohn-, Betriebs-, Agrargebäude) in gewissen Gebieten errichtet werden dürfen.

Wie diese Bauwerke aussehen müssen (Gebäudehöhe, Lage, etc.), wird im Bebauungsplan beschrieben. Dabei ist zu beachten, dass nicht für alle Gebiete ein eigener Bebauungsplan von der Gemeinde erlassen wurde. Wo es keinen Bebauungsplan gibt, spricht man vom „ungeregelten Baulandbereich". § 54 der NÖ Bauordnung führt u.a. aus, dass im ungeregelten Baulandbereich ein Neu- oder Zubau eines Bauwerkes nur dann zulässig ist, wenn das geplante Bauvorhaben sich hinsichtlich Anordnung und Lichteinfall auf Nachbargebäude in die bestehende Bebauung einordnet.

Die Bauordnung schreibt weiters im § 56 vor, dass sich Bauwerke harmonisch in die Umgebung einfügen müssen und seitens der Baubehörde diesbezügliche Überprüfungen, im Vergleich zur bestehenden Bebauung, erfolgen müssen. Man kann also davon ausgehen, dass dort wo bereits Bauwerke vorhanden sind und diese aufgrund ihrer Gestaltung und Anordnung ein ansprechendes, harmonisches Ortsbild erzeugen, neue Bauwerke aufgrund der Überprüfungen durch die Baubehörde eine Weiterführung des baulichen Bestandes sind. Dort wo noch keine Bebauungen vorhanden sind, kann durch die Verordnung eines Bebauungsplanes eine positive Entwicklung des Ortsbildes vorgegeben werden.

Wenn Sie wissen möchten, ob in Ihrem Bereich ein Bebauungsplan besteht, kontaktieren Sie bitte das Bauamt Ihrer Gemeinde. Generell ist es ist besonders ratsam, vorab einen Entwurf Ihres Bauvorhabens dem Bauamt vorzulegen, damit Sie von Anfang an sicher sind, ob Sie Ihr Projekt auch tatsächlich verwirklichen können oder ob entsprechende Änderungen notwendig sind. ■



Mag. Michael Luszczak *steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.*

Tipps vom Anwalt

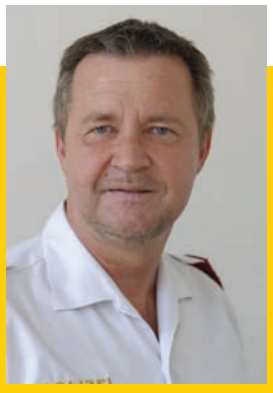
Details zum Internet-Einkauf

Viele schätzen den Einkauf per Internet. Dieser ist bequem vom Wohnzimmertisch aus zu jeder Zeit möglich. Allerdings hat diese Art des Einkaufes den Nachteil, dass man die Ware nicht ausprobieren, anprobieren oder besichtigen kann. Sie wird meist nur auf einem Symbolfoto in einem Katalog dargestellt und verkaufswirksam beschrieben. Die EU-rechtlichen Bestimmungen geben Kunden das Recht, mindestens sieben Tage nach Erhalt der Ware vom Vertrag zurückzutreten und den Kaufpreis zurückzuverlangen.

Wenn der Kaufpreis sowie die Versandkosten im Vorhinein bezahlt werden, war bisher nicht klar, ob auch die Versandkosten zurückzubezahlen sind. Nunmehr hat der Gerichtshof der Europäischen Union klargestellt, dass die Verkäufer (das Unternehmen) auch die im Voraus bezahlten Kosten der Zusendung rückerstatten müssen. Die Begründung: der Verbraucher (Käufer) solle nicht gehindert werden, auf die Ausübung seines Rücktrittsrechtes zu verzichten. Aber Achtung: das EU-Recht erlaubt ausdrücklich, den Käufer (Verbraucher) für die Kosten der Rücksendung aufkommen zu lassen. Wer sich also vor unliebsamen Überraschungen schützen will, sollte deshalb diesen Punkt der Allgemeinen Geschäftsbedingungen beachten. Bisher waren die Kosten der Rücksendung noch kein Thema, da der Versandhandel vielfach freiwillig die Kosten der Rücksendung portofrei übernimmt. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczak:
Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)
e-mail: office@anwalt-luszczak.at



Robert Kalusa *ist Kommandant der Polizeiinspektion Eggendorf*
Foto: Franz Baldauf

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

Sommerzeit – Partyzeit

Mit Beginn der warmen Jahreszeit steigt natürlich auch das Bedürfnis, im Freien mit Freunden und Bekannten entsprechend zusammenzutreffen, um einen geselligen Tag oder Abend an der frischen Luft zu verbringen.

Lärmschutz besonders beachten

Nun unterliegen solche Gartenpartys nicht dem Veranstaltungsgesetz und können deshalb auch nicht in irgendeiner Form bei einer Behörde (Gemeinde, Bezirkshauptmannschaft, etc.) angemeldet werden. Aufgrund dessen müssen die bestehenden, allgemein gültigen Vorschriften eingehalten werden.

Für Partys im Freien oder im Wohnbereich sind die Bestimmungen über Lärmerregungen einzuhalten. Im Besonderen ist der Lärmschutz ab 22 Uhr zu beachten. ACHTUNG: Für das Verwenden von pyrotechnischen Artikeln (Feuerwerke) der Klasse 2 gibt es im Ortsgebiet ein Verwendungsverbot. Ausnahmen können für die Klasse 2 allerdings vom Bürgermeister bewilligt werden. Für Bewilligungen von Großfeuerwerken ist die Bezirkshauptmannschaft zuständig.

Es empfiehlt sich, beim Abhalten von entsprechenden Partys im Freien, aber natürlich auch in Wohnungen bei entsprechendem Lärmpegel das Einvernehmen mit den Nachbarn herzustellen.

An uns als Polizei wird oftmals das Begehren einer Partyanmeldung herangetragen. Wir können natürlich niemanden von den gesetzlichen Bestimmungen entbinden. Dennoch nehmen wir gerne Mitteilungen über stattfindende Partys entgegen, um im Beschwerdefall von Nachbarn zumindest mit dem Veranstalter Kontakt aufnehmen zu können.

Einbruchsvorbeugung

Oftmals habe ich über dieses Thema bereits berichtet, dennoch ist es mir ein Anliegen, Sie zu ersuchen, bei längerer Abwesenheit an verschiedene Vorsichtsmaßnahmen zu denken und mit Ihren Nachbarn zu kooperieren.

Lassen Sie Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung nicht unbewohnt erscheinen. Briefkästen leeren lassen, Lichtzeitschaltuhren im Inneren des Wohnbereiches sowie Außenbewegungsmelder in Betracht ziehen, Werkzeuge rund ums Haus wegräumen. Kein Einbrecher arbeitet gerne im Licht, wo er beobachtet werden kann.

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen noch einmal die Möglichkeit einer unverbindlichen, kostenlosen Eigentumssicherungsberatung durch AbtInsp. Manfred Kaltenbacher, stellvertretender Kommandant unserer Polizeiinspektion, anbieten. ***Unter unserer Telefonnummer 059133 3372 nehmen wir Anfragen entgegen.***

In eigener Sache noch ein Hinweis an selbstständige Unternehmer. Es kommt in letzter Zeit wieder häufiger vor, dass im Wege von Inseratenanbahnungsfirmen, unter dem Vorwand die örtlich vorhandene Polizeidienststelle profitiere davon, versucht wird, Inserate in Zeitungen, Kalender etc. zu schalten.

Hiermit weisen wir, wie schon in früheren Ausgaben darauf hin, dass seitens der PI Eggendorf keinerlei Zusammenhang mit derartigen Methoden besteht. Im Zweifelsfall können Sie jederzeit gerne bei uns Rückfrage halten.

In diesem Sinne wünschen Ihnen die Kollegen der Polizeiinspektion Eggendorf erholsame Urlaubstage und alles Gute in den kommenden Monaten. ■

Robert Kalusa
Polizei Eggendorf

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:
Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109
e-mail: eggendorf@polizei.gv.at
Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando Sollenau:
Tel.: 059133/33 70
Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133

Pfarre Eggendorf

Erstkommunion

Dreizehn Kinder aus Eggendorf warteten schon ungeduldig auf Sonntag, den 16. Mai 2010. An diesem Tag fand – nach Wochen der intensiven Vorbereitung gemeinsam mit den Tischmüttern Marion Pleninger und Eveline Pöttschacher – die Erstkommunion statt. In der Pfarrkirche empfingen Marcel Ruthofer, Nina Tiefenbrunner, Sabine Pleninger, Sascha Laczkovits, Julia Wunderl, Nino Lovranich, Vanessa Lovranich, Sebastian Novak, Jenny Vollert, Andreas Pöttschacher, Michelle Egger und Leonie Streyc erstmals das heilige Sakrament durch Pfarrer Viliam Döme. ■



Foto: *Foto Artist/Neufeld*



Foto: *Pfarre Eggendorf*

Päpstliche Medaille

Eine besondere Ehre wurde Anfang März Bruno Zwittkovits zuteil. Auf Anregung der Pfarre Eggendorf wurde dem Eggendorfer die päpstliche Medaille „Pro Ecclesia et Pontifice“ zuerkannt. Im Festssal des Erzbischöflichen Palais in Wien nahm Kardinal Dr. Christoph Schönborn persönlich die feierliche Ordensverleihung vor, Pfarrer Viliam Döme hielt die Laudatio auf den Preisträger. Die Gemeinde Eggendorf gratuliert sehr herzlich! ■

Pfarre Siedlung Maria Theresia

Erstkommunion

Vierzehn Kinder aus der Siedlung Maria Theresia feierten am Sonntag, dem 25. April 2010, das Fest der Heiligen Erstkommunion. Die Kinder empfingen – bestens vorbereitet von den engagierten Tischmüttern – das heilige Sakrament durch Pfarrer Juraj Bohynik. Besonders stolz an diesem Tag war auch Bürgermeister Thomas Pollak, dessen ältester Sohn Thomas ebenfalls zu den Kommunionskindern gehörte. ■



Foto: *Pfarre SMT*

Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

Verdienstabzeichen


Alle Fotos: *FF Ober-Eggendorf*

Beim Abschnittsfeuerwehrtag, der am Sonntag, dem 11. April 2010, in Dreistetten stattgefunden hat, wurden fünf langjährige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf mit dem „Verdienstabzeichen des Landes NÖ für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens“ ausgezeichnet.

Das Verdienstabzeichen für 25-jährige Tätigkeit ging an FM Werner Pöttschacher. Jenes für 40-jährige Tätigkeit ging an LM Franz Lampel, LM Ernst Lenz und EOLM Robert Pravits. Das Verdienstab-zeichen für 50-jährige Tätigkeit ging an EHLM Franz Konrath. Das Kommando der FF Ober-Eggendorf (Am Bild links Kommandant-Stellvertreter Gerhard Leopold) gratuliert sehr herzlich zu den verliehenen Auszeichnungen. ■

Wissenstest der Feuerwehrjugend



In Markt Piesting absolvierten einige Mitglieder der Feuerwehrjugend Ober-Eggendorf Mitte April den Wissenstest bzw. das Wissenstest Spiel (für unter 12-Jährige).

Die erfolgreichen Feuerwehr-Junioren sind: Michael Krause (Wissenstest Spiel), Alexander Schwarz, Sebastian Teusl (beide Wissenstest Bronze), Sandra Binder, David Haider, Stephanie Lehrner, Nicole Perschon, Christoph Polak und Fabian Schnötzinger (Wissenstest Silber).

Zum Abschluss des Tages wurden die Jugendlichen mit ihren Eltern ins Café Toskana zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf gratuliert zu den hervorragenden Leistungen. ■

Florianitag 2010

Dem Heiligen Florian wurde am Sonntag, dem 2. Mai 2010, im Rahmen des diesjährigen Florianitages gedacht. Auf dem Veranstaltungsgelände der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf begrüßte Kommandant Robert Kogelbauer gemeinsam mit seinen Stellvertetern Gerhard Leopold und Hermann Bayer zahlreiche Gäste, allen voran Bürgermeister Thomas Pollak sowie die Spitze der Schwesterwehr aus Unter-Eggendorf, Kommandant Kurt Römer und Kommandant-Stv. Johann Haiden. Auch unsere Gemeinderäte waren zahlreich vertreten. ■



Aufest der FF Ober-Eggendorf

Zum Aufest lud die Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf von 4. bis 6. Juni 2010. Zum ersten Mal seit langem bei strahlendem Sonnenschein durften sich Kommandant Robert Kogelbauer und seine Kameraden über zahlreichen Besuch an allen drei Festtagen freuen. Nasswettkämpfe – das Team der FF Zillingdorf-Markt siegte vor der FF Haschendorf und den Hausherren aus Ober-Eggendorf – und eine Vorführung der Feuerwehrjugend standen auf dem Programm. Gezeigt wurde, wie schnell ein Auto durch eine kleine Zündquelle in Brand gerät. Ein kleines Blatt Papier setzte den Innenraum in 3-4 Minuten in Vollbrand.

Nach den eindrucksvollen Demonstrationen stand schließlich aber das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. ■







Alle Fotos: *FF Ober-Eggendorf*

Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf

Baumschnitt in der Unteren Feldgasse

Wegen Gefahr im Verzug musste die FF Unter-Eggendorf Mitte April einschreiten und den Kastanienbaum in der Unteren Feldgasse umschneiden. Da abbrechende morsche Äste immer wieder für brenzlige Situationen sorgten und sich der Baum generell in keinem guten Zustand befand, war ein Einschreiten notwendig. ■



Alle Fotos: *FF Unter-Eggendorf*





Auf dem Weg zum Ironman

Der Erfüllung seines Lebenstraumes, der Teilnahme am Ironman Hawaii im kommenden Oktober, ordnet der Eggendorfer Karl Bauer alles unter. Die Qualifikation für diesen legendären Wettkampf soll Anfang Juli beim Ironman Austria in Klagenfurt gelingen.

Der Ironman Hawaii ist das Ziel jedes ambitionierten Triathleten. Der Weg dorthin führt allerdings nur über eine Qualifikation bei einem der weltweit 26 Ironman Rennen – Insgesamt 1.800 qualifizierte Athleten dürfen in Hawaii an den Start gehen.

„Ich bin seit 1998 Triathlet mit Herz und Seele und mein größter Wunsch ist es, diese Qualifikation 2010 zu schaffen. Seit Jänner 2009 trainiere ich nur für dieses eine Rennen in Klagenfurt hin, um meinen Lebenstraum zu erfüllen“, ist Karl Bauer fest entschlossen, diesen oft steinigen Weg zu gehen. Die Marschroute in Richtung Qualifikation steht: Neben hartem Training stehen einige Vorbereitungswettkämpfe, unter anderem in St. Pölten, auf dem Programm.

Der 36-jährige Eggendorfer erzählt: *„Die Herausforderung liegt eindeutig im Zeitmanagement. Denn neben meinen Job ist auch das Training von bis zu 30 Wochenstunden einzuplanen sowie auf die notwendige Regeneration zu achten. Auch Material, Ernährung und die Zusammenarbeit mit dem Trainer müssen stimmen.“*

Natürlich ist eine sorgfältige Vorbereitung auf einen solchen Bewerb auch eine finanzielle Herausforderung, bei der Unterstützung durch Sponsoren notwendig ist. Rückhalt hat Karl Bauer hierin bei Andreas Lichtenwörther, Kfz-Spenglerei und Lackiererei Lichtenwörther, gefunden (siehe Foto).



Foto: zVg, Karl Bauer

„Karl Bauer: *„Ich freue mich über jegliche Unterstützung und bin gerne zu einem persönlichen Gespräch bereit.“* ■

Kontakt

Karl Bauer
Sportplatzgasse 3/6/3, 2492 Eggendorf
k.bauer1@gmx.at
Tel.: 0664/913 17 38

Martin Bauer neu im KTM-Team

190 PS, 180 Kilo und knapp 300 km/h Topspeed – so präsentiert sich das neue Arbeitsgerät, ein KTM Zweizylinder Superbike, des Eggendorfers Martin Bauer.

Der Dominator der IDM-Saisonen 2007 und 2008 in der Superbike-Klasse suchte nach neuen Herausforderungen, und fand sie im KTM Superbike Team Germany (Hauptsponsor Red Bull). *„Als Österreicher jetzt bei KTM zu sein, das geht natürlich unter die Haut. Wenn ich mit KTM den Meistertitel schaffe, wäre das ein Riesenerfolg. Das ist ein großer Ansporn für mich“*, ging der 35-jährige Eggendorfer nach störungsfreien Frühjahrstests motiviert an die Arbeit.

Beim Saisondebut der IDM Superbike am Lausitzring konnte der Eggendorfer nach tollen Trainingleitungen und einem Sturz im ersten Rennen im 2. Lauf auf den 3. Platz fahren.

Rennwochenende 2 in Oschersleben brachte bereits den ersehnten historischen Erfolg: Martin Bauer fuhr für den oberösterreichischen Motorradhersteller KTM den allerersten Sieg in einem internationalen Superbike-Rennen ein. Der 2. Platz im 2. Lauf rundete das Erfolgswochenende ab.

Weniger zufrieden war der Rennfahrer mit seinem Abschneiden beim 3. Rennwochenende am Nürburgring, wo er zwei vierte Plätze erringen konnte.

Beim 4. IDM-Event am Sachsenring hatte Martin Bauer wieder Grund zu jubeln. Nach einem Ausfall durch technischen Defekt im 1. Lauf, sicherte sich der Eggendorfer den Sieg im 2. Durchgang. ■



Foto: KTM

ASK Eggendorf: Wir sind Meister!

Nach 37 Jahren konnten Kampfmannschaft und U23-Team des ASK Eggendorf erstmals wieder den Meistertitel nach Hause holen. Und das in beeindruckendem Stil – beide Mannschaften blieben in 26 Spielen unbesiegt, lediglich einmal gab es ein Remis. Auch der überlegene Torschützenkönig der 2. Klasse Triestingtal kommt mit Sebastian Matolcsi aus den Reihen des ASK. Kommende Saison stehen in der 1. Klasse Süd wieder spannende Lokalderbys gegen den SV Zillingdorf auf dem Programm. Bevor jedoch diePlanungen für die neue Saison beginnen, wurden die beiden Meistertitel am ASK-Platz gebührend gefeiert. ASK-Präsident Bgm. Thomas Pollak stieß mit Obmann Martin Kaindel, den beiden Kapitänen Zoran Budimir (Kampfmannschaft) und Alexander Sackl (Reserve), sämtlichen Teammitgliedern und den Fans auf die rundum perfekte Saison an.

















Fotos: *ASK-Eggendorf, Sandra Stani*

Jagdklub „Zum Neuwald“

Die Geschichte des Vereins – Teil 3

Am 5. April 1957 wurde die Kommissionierung des Wurftaubenstandes durchgeführt und am 23. Mai 1957 der Pachtvertrag mit der Agrargenossenschaft Ober-Eggendorf, vertreten durch Obmann Josef Duskanits, als Verpächter und dem Jagdklub „Zum Neuwald“ als Pächter, vertreten durch Obmann Rudolf Haiden, im Gasthaus Ploderer abgeschlossen.

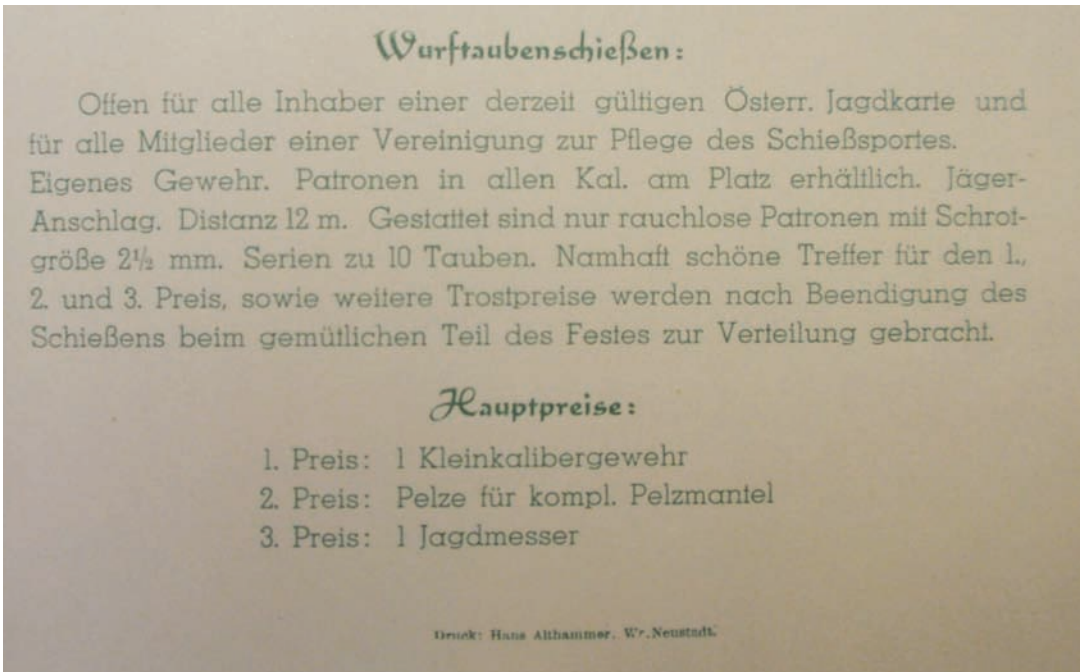
Auszug aus einer Verhandlung vom 24. Juni 1957: *„Verhandlung .... gemäß §24 der Bauordnung für Niederösterreich für unseren Wurftaubenstand.*
Anwesend: N.Ö. Gebietsbauamt Wr. Neustadt (Oberbaurat Gomberg), Arbeitsinspektorat für Schieß- und Sprengwesen (Ing. Nittmann), Gendarmerie-Postenkommandant (Insp. Rudolf Schwarz), Agrargenossenschaft (Obmann Duskanits), Gemeinde Eggendorf (Bürgermeister Hehsek, Sekretär Gärtner u. GR Josef Mürkl), Jagdklub (Obmann Haiden, Wkm. Lipp, Elian Adolf, Rädler Willi, Oberhauser Fritz)“

Auszug aus einer Auschusssitzung am 27. Juli 1957: *„Tagesordnung: Arbeitsplan – alle aus Holz befindlichen Teile des Wurftaubenstandes müssen gestrichen werden und der restliche Teil des Wurtaubenstandes verputzt werden. Die Stiege zum Wurftaubenstand muß beidseitig mit einem Geländer versehen und vorne durch ein Seil oder Kette gesichert werden, damit keine Kühe von der Weide beim Abgang hineinfallen können. Auch muss raschest vor dem geplanten Schützenfest am 1. September 1957 (Festprogramm: 8 Uhr Hubertusmesse in der Kapelle Eggendorf; 9 - 14 Uhr Wurftaubenschießen; ab 15 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem Musikverein Zillingdorf-Eggendorf; 20 Uhr großes Feuerwerk) noch eine Klosettanlage geschaffen werden. Zum Obmann des Festkomitees wurde Klubkamerad Jautz, für das Preisschießen Klubkamerad Raimund Lipp gewählt.“*

Auszug aus der Generalversammlung am 14. März 1959: *„Zu Punkt 4, Anträge: Der Wurftaubenstand soll ehestens von den Klubkameraden gereinigt werden, sodaß es einen guten Eindruck für die Gäste gibt. Obmann Haiden wird sich mit der Agrargenossenschaft ins Einvernehmen setzen, daß der Wildacker ehestens hergestellt wird. .... Zu Punkt 5, Allfälliges: Obmann Haiden begrüßte 2 Neuaufnahmen, Schlief Willibald und Haberler Franz, welche bereits beim Hasenschmaus im Jahre 1958 das Diplom erhielten, wo sie auch zum Jäger geschlagen wurden. Bis auf eine Gesäß Schwellung ging alles gut von statten.“*

Auszug aus einer Ausschusssitzung am 5. April 1960: *„Am Freitag d. 1. April in den frühen Morgenstunden erhielten wir die unfaßbar traurige Nachricht, daß unser Klubkamerad Karl Jautz in Ausübung seines Berufes mit dem Auto, durch die Kollision mit Rotwild bei St. Martin/Burgenland zu Tode kam.“*

Fortsetzung folgt ...



Wurftaubenschießen:

Offen für alle Inhaber einer derzeit gültigen Österr. Jagdkarte und für alle Mitglieder einer Vereinigung zur Pflege des Schießsportes. Eigenes Gewehr. Patronen in allen Kal. am Platz erhältlich. Jäger-Anschlag. Distanz 12 m. Gestattet sind nur rauchlose Patronen mit Schrotgröße 2½ mm. Serien zu 10 Tauben. Namhaft schöne Treffer für den 1., 2. und 3. Preis, sowie weitere Trostpreise werden nach Beendigung des Schießens beim gemütlichen Teil des Festes zur Verteilung gebracht.

Hauptpreise:

1. Preis: 1 Kleinkalibergewehr
2. Preis: Pelze für kompl. Pelzmantel
3. Preis: 1 Jagdmesser

Druck: Hans Althammer, Wr. Neustadt.

Auszug aus der Einladung zum Schützenfest verbunden mit dem Bezirks-Wurftauben-Ausscheidungsschießen vom 1. September 1957.

Verschiedenes ....

Hegeschau. Unter der Patronanz der Jagdgesellschaft Ober-Eggendorf fand am 27. Februar 2010 die gut besuchte Hegeschau des Hegeringes Leitha statt. Die Jagdgesellschaft konnte neben zahlreicher Jägerschaft auch einige Ehrengäste, darunter Bezirkshauptmann Dr. Philipp Enzinger, sowie mehrere Bürgermei-ster aus den Nachbargemein-den begrüßen. Der Bezirksjäger-meister wies in seinem Bericht auf die dringend notwendige Zusammenarbeit der Jägerschaft mit der Bevölkerung hin, um das Wohle des Wildes, dessen Lebensräume immer mehr eingeschränkt werden, in den Vordergrund zu stellen.

* * *

Hegeringschießen Leitha. Auf der Clubanlage des Jagdklubs wurde am Samstag, dem 8. Mai 2010, das alljährliche Jagdparcourschießen des Hegeringes Leitha, mit Teams aus Zillingdorf, Lichtenwörth, Ebenfurth sowie Ober- und Unter-Eggendorf durchgeführt. Unter zahlreicher Beteiligung wurde der neu gestiftete Wanderpokal von der JG Lichtenwörth gewonnen.

Wertung Jagdgesellschaften:
1. Lichtenwörth 66/48 T.
2. Zillingdorf 64/51 T.
3. Unter-Eggendorf 64/44 T.
4. Ober-Eggendorf 59/43 T.
5. Ebenfurth 9/8 T.

Einzelwertung:
1. Dr. Johann Blaimauer 24/21 T.
2. Johann Brandl 23/20 T.
3. Kurt Römer 23/14 T.

Hohe Auszeichnung für Hugo Lampel

Im Rahmen seiner Vollversammlung im vergangenen März ehrte der Jagdklub „Zum Neuwald" den Eggendorfer Hugo Lampel für seine 50-jährige aktive Mitgliedschaft im verein. Obmann Werner Pöttschacher überreichte dem Jubilar zu diesem Anlass die Goldene Vereinsnadel mit Urkunde und bedankte sich in einer launigen Festrede beim allseits beliebten „Motz" für die jahrzehnte lange Zusammenarbeit zum Wohle des Jagdklubs. Der Geehrte, auch als „Puma-Jäger" bekannt, erhielt bereits davor – anlässlich der Hegeschau – aus den Händen von Bezirksjägermeister Spinka den Goldenen Ehrenbruch des Landesjagdverbandes. Alle Klubmitglieder gratulieren herzlich mit einem kräftigen Waidmannsheil. ■



Fotos: *Jagdklub*

Osterschinkenschießen beim Jagdklub

Der alljährliche KK-Bewerb beim Osterschinkenschießen Anfang April war wieder sehr gut organisiert und – wie schon im Vorjahr – eine Domäne der Damenwelt. Titelverteidigerin Erika Wimmer vom SSC Maria Theresia ging erneut als Siegerin aus dem Bewerb hervor, die Plätze zwei und drei belegten Susanna Horvath aus Eggendorf und Paulus Olychowsky vom SSC Guntramsdorf. Nach der Preisverteilung feierten die Meisterschützen bis spät in die Nacht. ■



Klubmeisterschaft

Bei angenehmen Temperaturen fand am Samstag, dem 24. April 2010, die „Klubmeisterschaft jagdlich 2010" am Vereinsgelände des Jagdklubs statt. 17 Teilnehmer lieferten sich einen hitzigen Wettkampf (Bewerb Schrot, Bewerb Kugel und Kombination), aus dem Vereinsobmann Werner Pöttschacher mit 266 Kombinationspunkten als Klubmeister (2. Platz Kugel mit 192 Pkt., 3. Platz Schrot mit 74 Pkt.) hervorging. Im Bewerb Schrot gewann Josef Lipp, bei der Kugel hatte Johann Nepola die Nase vorn. Nach dem sportlichen Teil sorgte Heinz Cerwenka in bewährter Art für das leibliche Wohl. ■



Naturfreunde Eggendorf

Preisschnapsen

Zum ersten Mal überhaupt fand im vergangenen März ein Preisschnapsen der Naturfreunde statt. Durch die perfekte Organisation von Alfred Plankovits gingen sämtliche Spiele – insgesamt wurden 128 Karten aufgelegt – reibungslos über die Bühne.

Tolle Preise

Die rund 60 Gäste waren alle mit Begeisterung bei der Sache, konnten doch wunderschöne Körbe und Sachpreise gewonnen werden. Die Eggendorfer Naturfreunde bedanken sich sehr herzlich bei allen Spendern und Helfern, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung wesentlich beigetragen haben. ■



Die Gewinner

1. Platz: Christine Huiber
2. Platz: Rudolf Teusl
3. Platz: Helmut Glöckner



Fotos: *Naturfreunde*

Die erste Wanderung des Jahres führte unsere Naturfreunde Mitte April in Richtung Seebenstein und dort in einem rund dreistündigen Marsch zur Ruine Türkensturz. Zu Mittag gab es eine Stärkung in der Schlosstaverne Linsberg.

Termine 2010

6. - 10. Juli 2010: Kindertenniskurs

10. Juli 2010: Naturfreundefest

September 2010: Vergleichskampf Siedlung Maria Theresia

3. Oktober 2010: Herbstwanderung

19. Dezember 2010: Weihnachtsfeier

Ab Sommer 2010 für alle Radfahrer: Treffpunkt jeden Dienstag um 18 Uhr bei der Naturfreundehütte zu einer kleinen Ausfahrt

Alle Naturfreundemitglieder sind in unserer Clubhütte herzlichst willkommen!

Ehrungen

Zur Jahreshauptversammlung luden die Naturfreunde Eggendorf am 15. Mai 2010 ins Vereinslokal. Dabei wurden von Obmann Reinhold Ungar, Bürgermeister Thomas Pollak und dem Landesleiter der NTF, Franz Eigner, langjährige verdiente Mitglieder ausgezeichnet. So wurden Helga Eckhardt (60-jährige Mitgliedschaft), Johann Gamos und Josef Schwab (50-jährige Mitgliedschaft), Ingrid Schuh (40-jährige Mitgliedschaft), Hermann Baumann und Fritz Mayerhofer (25-jährige Mitgliedschaft) sowie Emma Koglbauer (25-jährige Mitgliedschaft und 90. Geburtstag) geehrt. ■



Musikverein Zillingdorf-Eggendorf

Generalversammlung

Nach den am Beginn des Vereinsjahres stattgefundenen Vorstandswahlen gibt es im Ausschuss des MV Zillingdorf-Eggendorf einige Veränderungen.

Matthias Pauer neuer Obmann

Nach vielen aktiven Jahren als Obmann trat Franz Kreuter bei der diesjährigen Generalversammlung von seinem Amt zurück und wechselte in die Position des Obmann-Stellvertreters. Neuer Obmann wurde Matthias Pauer der bereits durch seine langjährige Tätigkeit beim Musikverein viel Wissen und Engagement mitbringt. Ebenfalls eine Rochade gab es auf dem Gebiet der Jugendarbeit. Patricia Drescher, seit Jahren Jugendreferentin des Musikvereins, wird in Zukunft das Amt der Jugendreferentin-Stellvertreterin bekleiden und die neu gewählte Jugendreferentin Kerstin Wieser tatkräftig unterstützen. Gemeinsam wollen sie sich noch intensiver für die Kinder- und Jugendarbeit einsetzen.

Auch Judith Wippel wurde abgelöst und die Position des Schriftführers wurde mit Lisa Schappelwein neu besetzt. Ausschussmitglied Kurt Schwendenwein trat zurück und sein bisheriger Stellvertreter Hannes Rath betreut ab nun die Funktion des Archivars. Seine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, immer das notwendige Equipment zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben. Auch die Organisation und Verwahrung der Noten, Leihinstrumente und Kleidung liegt in seinem Tätigkeitsbereich. Die übrigen Mitglieder des bisherigen Ausschussteams wurden wiedergewählt und widmen sich weiter ihren Bereichen.

Danke für das Engagement

Der Musikverein bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünscht dem neuen Team viel Erfolg für die neuen Herausforderungen im Verein. ■

Kinderfreunde Eggendorf

Osteraktivitäten für Klein und Groß

Rund um das heurige Osterfest standen zahlreiche Aktionen auf dem Veranstaltungskalender der Kinderfreunde Eggendorf.



Fotos: *Kinderfreunde Eggendorf*

Den Anfang machte das schon traditionelle Osterbasteln. Ein kreativer Nachmittag beim Herstellen bunter Ostergeschenke und die anschließende Übernachtung im Kinderfreundeheim machte dem Vereinsteam ebenso großen Spaß wie den vielen kleinen Kinderfreunde-Mitgliedern.



Einige Tage danach luden Kinderfreunde-Obfrau Gabi Bayer und ihr fleißiges Team zum Osterfest. Höhepunkt des Nachmittags war natürlich die Suche nach den Ostergeschenken im großen Garten, doch auch das Plaudern und gemeinsame Spielen kam nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl war selbstverständlich auch gesorgt. ■

Stockschießen





Einen sportlichen Nachmittag beim 1. Stockschützenverein Bad Fischau-Brunn verbrachten die Kinderfreunde Eggendorf Mitte März 2010. Große und kleine Teilnehmer erhielten zusammen eine Einschulung von den versierten Stockschützen rund um Daniela Wieser. Gegen Ende des Tages musste bei einem kleinen Wettbewerb auch schon das neu erlernte Können gezeigt werden. ■

Familiennachmittag

Einen wunderschönen und unterhaltsamen Nachmittag mit Eltern, Geschwistern und guten Freunden verbrachten zahlreiche Mitglieder der Kinderfreunde Eggendorf am Samstag, dem 29. Mai 2010. Das Kinderfreunde-Team hatte zum Familiennachmittag aufs weitläufige Vereinsareal geladen, wo Kinder wie auch Erwachsene viel Spaß beim gemeinsamen Spielen und Plaudern hatten. ■



Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia

Spielzeugflohmarkt im Kinderfreundeheim

Zum Spielzeugflohmarkt luden die Kinderfreunde der Siedlung Maria Theresia Ende Februar ins Kinderfreundeheim in der Gartengasse. Bei der gut besuchten Veranstaltung konnten die Kleinen Spielzeug, Faschingskostüme und viele andere Kleinigkeiten verkaufen. Vereinsobfrau Andrea Waltner und ihr engagiertes Team freuten sich sehr über den großen Anklang, den diese Aktion gefunden hatte. Begeistert waren natürlich auch die Kids über ihren tollen Verkaufserfolg. ■





Osterfeier in der Siedlung Maria Theresia





Fotos: *Kinderfreunde SMT*

Ein lieb gewonner Fixtermin im Veranstaltungskalender der Kinderfreunde der Siedlung Maria Theresia fand im zeitigen Frühling selbstverständlich auch unter dem neu gewählten Vereinsvorstand wieder statt. Ende März luden Kinderfreunde-Obfrau Andrea Waltner und ihre Kollegen zum Osterfest aufs Kinderfreundeareal in der Gartenstraße.

Ostergeschenke vom Osterhasen

Spiel und Spaß standen an diesem Nachmittag für die zahlreichen kleinen, aber auch großen Gäste auf dem Programm. Als Höhepunkt feierte auch ein überdimensional großer Osterhase mit und brachte jedem Kind ein kleines Geschenk.

Nach all der Aufregung konnten sich die Festbesucher am reichhaltigen Kuchenbuffet stärken. ■

Pensionistenverband Eggendorf- Zillingdorf

Ein süßer Ausflug

Die Pensionisten des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ) unternahmen einen Halbtagesausflug nach Wien in das Schokolademuseum der Firma Heindl. Nach der Begrüßung durch Firmen-Chef Walter Heindl persönlich und der Vorführung eines 15-minütigen Films wurde ausführlich erklärt, wie und woraus Schokolade hergestellt wird.



Fotos: *PVÖ*

Leckere Kostproben

Das Grundprodukt kommt vom Kakaobaum, der unter anderem in Costa Rica und Equador angebaut wird. Die besten Kakaobohnen, so wurde erklärt, kommen allerdings aus Java. An ausreichenden Kostproben hat es ebenfalls nicht gefehlt.

Abschluss beim Gartenheurigen

Der Abschluss des Ausflugs wurde beim Gartenheurigen Zehetbauer in der Siedlung Maria Theresia genossen. ■

Glückwünsche und Ehrengaben

Gnadenhochzeit

Margarete u. Prof. Michael Haas,
Auf der Trift 3

Goldene Hochzeit

Theresia und Erwin Menzl,
Drosselgasse 10
Ottilie und Franz Pfeiffer,
Eschengasse 39

90. Geburtstag

Josefine Baumann,
Bahngasse 5
Emma Koglbauer,
Hauptstraße 113
Margarete Haas,
Auf der Trift 3
Christine Kaltenbrunner,
Föhrengasse 8

85. Geburtstag

Erika Baumgartner,
Efeugasse 9
Agoritsa Voulgaris,
Wildgasse 28

80. Geburtstag

Gertrude Mürkl,
Seuttergasse 23
Emilie Lichtenwörther,
Josef Nachtigall-Gasse 9/8
Stefanie Kucher,
Kleeblattgasse 39
Anna Lichtenauer,
Seuttergasse 33
Ing. Herbert Szoszna,
Irisweg 6
Theresia Magyar,
Eschengasse 30
Panagiotis Voulgaris,
Wildgasse 28
Erika Frisch,
Schwalbenweg 19
Anna Kampichler,
Hauptstraße 131

Geburt

Elyesa Bozdag,
Sportplatzgasse 1/2/2
Lucas Pumnut,
Föhrengasse 40
Thomas Trenker,
Taubengasse 14
Nicolas Kanyik,
Seuttergasse 15/1
Kayra Uzunoglu,
Kastaniengasse 18
Jannick Lehner,
Kiefernweg 7
Fabio Koranda,
Birkengasse 52
Lorenz Kappl,
Birkengasse 31
Adrian Perger,
Hauptstraße 141/2
Antonia Neutzner,
Ginstergasse 7

Eheschließung

Manuela Petrovic und Taly Le,
beide Daléngasse 7/5
Elvira Krumböck und Rudolf
Schöberl, beide Waldgasse 11
Bernadett Vajda und Willibald
Heschl, beide Seuttergasse 13/12
Beate Sombori, Seuttergasse 48,
und Renee Steiner, Wr. Neustadt
Corinna Gromann, Föhreng. 45,
u. Reinhard Fister, B. Sauerbrunn
Szenzana Ilic, Sportplatzg. 3/4/4,
und Tomislav Petrovic, Ebenfurth

Akademischer Grad

Mag. rer.nat. Martin Wukowich,
Seuttergasse 36

Wir trauern um

Johann Trötzmüller (77 Jahre),
Lindengasse 24
Ibrahim Cevik (64 J.),
Seuttergasse 3/5
Anna Krix (86 J.),
Daléngasse 7/2
Sophia Sanz (86 J.),
Hauptstraße 116
Ljubica Kollmann (67 J.),
Gartengasse 60
Gertrude Leimer (85 J.),
Kleeblattgasse 41
Karl Pusitz (70 J.),
Lärchengasse 32
Helmut Trauner (70 J.),
Fischaweg 23
Johann Wernhart (67 J.),
Kleeblattgasse 23
Christine Ferstler (80 J.),
Fischaweg 29
Jozef Kerekes (70 j.),
Föhrengasse 29



Seit 70 Jahren gehen Prof. Michael Haas und seine Gattin Margarete gemeinsam durchs Leben. Zum besonderen Fest der Gnadenhochzeit besuchten im vergangenen März Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich das Jubelpaar, um besonders herzliche Glückwünsche auszusprechen. Auch Mag. Sigrid Pichler von der BH Wiener Neustadt und Dr. Heinz Zimper, Bezirkshauptmann im Nachbarbezirk Neunkirchen, ließen es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren.



Ottilie und Franz Pfeiffer freuten sich anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit über die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und Gemeinderat Ing. Peter Thierschmidt.



Maria und Paul Weisz begrüßten anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit im vergangenen Februar Bürgermeister Thomas Pollak und GR Franz Huiber, die im Namen der Gemeinde gratulierten.



Theresia und Erwin Menzl feierten ihre Goldene Hochzeit. GGR Irmgard Oswald und GR Friedrich Grois überbrachten die Glückwünsche und Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.



Tayfun Uzunoglu und Tülin Kuran wurden im April Eltern der kleinen Kayra. Wir gratulieren herzlich!



Martin Kappl und Sigrid Fritz wurden im Mai Eltern des kleinen Lorenz! Alles Gute der jungen Familie!



Im Februar brachte Barbara Zierhofer Töchterchen Viktoria zur Welt. Bürgermeister Thomas Pollak gratulierte herzlich und überreichte das Säuglingswäschepaket der Gemeinde als Geschenk.



Im vergangen März brachte Betty Trenker den kleinen Thomas zur Welt. Gemeinsam mit „Papa“ Viktor Löwy freute sich die junge Mutter über das Säuglingswäschepaket der Gemeinde.



Emma Koglbauer feierte ihren 90. Geburtstag und nahm zu diesem Anlass die Glückwünsche und Ehrengaben der Gemeinde von Bgm.Thomas Pollak und Vizebgm. Franz Huiber entgegen.



Zum 90. Geburtstag nahm Josefine Baumann gemeinsam mit ihrer Tochter Mag. Dorothee Stöger die Glückwünsche von Bgm. Thomas Pollak und Gemeinderat Franz Huiber entgegen.



Agoritsa Voulgaris freute sich zu ihrem 85. Geburtstag gemeinsam mit Gatten Panagiotis über die Glückwünsche unserer Mandatare Heinz Tiroch und Peter Thierschmidt.



Erika Baumgartner nahm zum 80. Geburstag die Glückwünsche von GGR Irmgard Oswald und GR Christa Schedler entgegen und freute sich über die Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.



Emilie Lichtenwörther wurde 80. Zu diesem Anlass nahm die Jubilarin die Glückwünsche unserer Mandatare Franz Bauer und Marietta Rueß sowie die Ehrengaben der Gemeinde entgegen.



Theresia Magyar feierte ihren 80. Geburtstag. Gemeinsam mit ihrer Familie freute sich die Jubilarin über die Glückwünsche von Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Franz Huiber.

Glückwünsche und Ehrengaben



Erika Frisch freute sich zu ihrem 80. Geburtstag gemeinsam mit Ehemann August über die herzlichen Glückwünsche von GR Karin Suchanek und GR Michael Harrach.



Stefanie Kucher freute sich zu ihrem 80. Geburtstag über den Besuch von GGR Irmgard Oswald und GR CHrista Schedler, die die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde überbrachten.



Ing. Herbert Szoszna nahm zu seinem 80. Geburstag gemeinsam mit Gattin Margit herzlichste Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebgm. Franz Huiber entgegen.



Gertrude Mürkl freute sich zu ihrem 80. Geburtstag gemeinsam mit Ehemann Josef über die Glückwünsche von Vizebgm. Günther Wukowich, der die Ehrengaben der Gemeinde überbrachte.



Anna Lichtenauer wurde 80. Zu diesem Anlass nahm die Jubilarin die Glückwünsche von Vizebgm. Günther Wukowich sowie die traditionellen Ehrengaben der Gemeinde entgegen.



Erika Jurkowitsch feierte ihren 80. Geburtstag. Gemeinsam mit Ehemann Franz freute sich die Jubilarin über die Glückwünsche von Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Franz Huiber.